

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 201.

Dienstag den 29. August

1882.

Bekanntmachung.

Der mit dem 1. Januar 1883 pachtfrei werdende **Wein-
keller** in dem vormals Bernhard'schen Hause Louisen-
straße 31 soll **Montag den 4. September d. J. Vor-
mittags 10 Uhr** bei hiesiger Stelle — Moritzstraße 46 —
außerweit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 26. August 1882.

221

Königliches Domänen-Rentamt.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Freitag den 1. September 1882

Abends präcis 5 Uhr:

Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

von

Adolf Wald,

Planist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,
unter gütiger Mitwirkung

des Fräul. **Amalie Kobstedt** (Sopran) aus Homburg,
sowie der Herren **Hermann Berninger** (Bariton) aus
Frankfurt a. M., **A. Böhlmann** (Horn), Königlicher
Kammermusiker hierselbst.

Eintrittskarten

3, 2 und 1 Mark sind in allen hiesigen Buch- und
Musikalienhandlungen zu haben. 5621

Specialität.

Ich mache hiermit dem verehrten Publikum von hier und
außwärts die ergebene Anzeige, daß ich

18 Goldgasse 18

ein Ladengeschäft eröffnet habe.

Wollene und baumwollene Garne in jeder Qualität
sind in großer Auswahl stets vorrätig. Ferner habe ich die
größte Auswahl in gestrickten **wollenen Strümpfen,**
**Unterjacken, Unterröcken, Kinderkleidchen, Herren-
westen** etc. und werden diese sämtlichen Waaren auf meinen
Strickmaschinen angefertigt.

Schließlich werden alle Arten von Strümpfen angestrichen
und habe ich zu allen das passende Garn.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne
Hochachtungsvoll

S. Rothschild.

Ochsensunge,

abgekocht, im Aufschnitt empfiehlt

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf. und **Weizenstroh** billig
abgegeben Dohheimerstraße 32. 5440

Avis

für Schlecht-schreibende resp. Schönschreibelustige.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß
er, mehrseitigen Wünschen entsprechend, mit Beginn des Monats
September abermals seine Schönschreib-Curse hierorts er-
öffnen wird.

Herm. Kaplan,

Kalligraph und Lehrer der Schönschriften u. a. an der Königl.
technischen Hochschule zu Hannover.

In Ansehung der großartigen Erfolge dieser Curse gelangt
bereits die öffentliche Presse zu folgenden Deductionen:

„... Der u. A. von Lavater, Göthe und zuletzt von
Commissionsrath Penze geübte Idealismus in der Hand-
schriften-Beurtheilung ist vielfach mißverstanden worden und
hat Ungebildete sowohl, wie auch einen gewissen Theil unserer
Gebildeten, anstatt zu dem Idealen, dem „Erkenne Dich selbst“
und der feineren Auffassung, leider zu einem graßen Materialis-
mus geführt, einem Materialismus, der dem Stumpfsinne
eines Feuerländers hätte Ehre machen können, indem selbige
von der Pflicht, schön zu schreiben, sich lossagten, nach dem
Zweck der Schönschrift gar fragten und den culturellen Sinn
und die feinere Empfindung, woraus die schöne, allgemein
gefällige Handschrift resultirt, hinwegdisputiren wollten...“
(Casseler Tagebl. u. Anz. v. 8. Aug. 82.) „... Gar Manche
in unserer Zeit scheinen sich über die Schönschreibekunst als über
etwas Nebensächliches hinwegzusetzen und regalisieren oft den
Leser mit Schriftzügen, die dem guten Geschmacke und der
feineren Empfindung geradezu Hohn sprechen. Wenn wir den
Schlecht-schreibern auch zugeben, daß man ohne Schönschrift
auch leben und guter Christ sein könne, müssen sie doch nicht
vergessen, daß die Pflege der Schrift doch etwas sittlicher
erscheint als die der anderen Neckerlichkeiten, z. B. die Pflege
des Bartes, wofür so Mancher selbst im reifen Alter recht
viel Zeit und Geist übrig hat...“ (Casseler Zeitung vom
13. Aug. 82.) „... Die Schreib-Curse von dem Kalligraphen
Kaplan haben eine sehr rege Betheiligung gefunden (der
letzte Kursus war von 40 Personen täglich besucht). K.'s Methode
ist derart, daß sie sich immer mehr Anerkennung erwirbt und
im Stande ist, weitere Kreise für die schöne Handschrift
zu interessiren...“ (Bremer Nachrichten v. 28. Mai 82.) 1

Strickwolle

in frischer Sendung, sowie alle **Kurzwaaren** billigt bei

August Weygandt,

5693

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Kieler Rohes-Bücklinge

treffen jeden Tag frisch ein bei

5678

A. Schmitt, Weingaerde 25.

Chaise longue und **eichene Rohrstühle** billig
abgegeben Reugasse 16, 1. Etage. 5602

Eine Frau empf. sich den geehrten Herrschaften im Nachwachen bei Kranken. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, 2 St. rechts. 5706

Ein 1/2 Jahre altes Kind wird hier oder in Sonnenberg in gute Pflege zu geben gesucht. Näheres Expedition. 5726

Eine **Eckzimmer-Einrichtung** (reich geschmückt), Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und Servirtisch, Spiegel, ein ditto (alt-deutsch), Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, ein ca. 3 Mtr. hoher Spiegel und 1 Servirtisch sind sehr billig zu verkaufen **22 Michelsberg 22.** 5608

In **Sonnenberg No. 103** bei **Jean Büngel** ist eine **Kelter**, sowie ein **Klügel** zu verkaufen. 5546

Ein **doppelspänniger Wagen** (vollständig) ist **preiswürdig zu verk.** **Emserstraße 23, Part.** 5531

Junge Möpse und **weiße engl. Kropftauben** zu verkaufen bei **C. Doerr Jr.**, Bierstadter Felsenkeller. 5703

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige:

EUGEN GRIMM

MARY GRIMM, geb. **WEBB**,

Vermählte.

26. August 1882.

5687

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus reiche Blumenpende, welche uns bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter und Schwägerin zu Theil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Schneider, Gatte.

Antonie und Ida Koch, Kinder.

Heinrich Schneider, Schwager.

5405

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegersohnes und Onkels, des Landwirthes **Heinrich Neusert**, so herzliche Theilnahme bewiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere für die zahlreichen Blumenpenden, den verehrten Jungfrauen und dem Herrn Pfarrer **Cäsa r** für seine tröstende Grabrede sagen den innigsten Dank.

5425

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Ländliches Haus mit Garten, Stallung, Haus Brandkasse tagirt 7900 Mark, für 7000 Mark zu verkaufen. Offerten sub C. T. an die Exped. 5673

Das **Haus Geisbergstraße 18** ist zu verkaufen. 5710

Herrschaftshaus, elegant, in feinsten Lage hier, jede Etage 7 Zimmer, Speisekammer, Bade-Cabinet, 3 Mansarden, Küche, 2 Souterrainstuben und 2 Keller enthaltend, mit schönen Balkons, Vor- u. Hintergarten, soll wegen Familienverhältnisse für 110,000 M., bei Einnahme von 7000 M. steter Miete, verkauft werden. Offerten unter S. W. 10 postlagernd baldigst erbeten. 4993

Villa für zwei Familien, Haus mit allem Comfort und Garten, 54,000 M. Off. sub E. S. an die Exped. 5662

Eine mittelgroße, gut gelegene **Pension** zu übernehmen gesucht. Preis mit oder ohne Möbel, sowie Details unter **P. 80** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5669

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein gebrauchter, eleganter **Kinderwagen** zu verkaufen. Anzusehen Vormittags **Stiftstraße 7**, eine Treppe hoch. 5666

Gebr. Vordeauflaschen gel. Hellmundtr. 29a. P. 1. 5727

Reineclanden das Hundert 70 Pfg. zu haben **Sonnenbergerstraße 4.** 5661

Eine **Packliste**, 1 1/2 Meter lang, 1 Meter breit, für 12 Mtr. zu verkaufen **Dohheimerstraße 29.** 5694

Kartoffeln, per Kumpf 32 Pfg., im **Walter** billiger zu verkaufen **Schwalbacherstraße 47.** 5696

Leberberg ist **Safer** auf dem **Halm** von 50 Ruthen Land zu verkaufen. Näh. bei **Heinrich** 5641

Fischer, **Sonnenbergerstraße 15.**

Ein **Waggon Epelzspuren** angekommen, sehr billig, sowie **schönes Bettstroh** zu 25 Pf. zu haben **Adlerstraße 13, 1. Et.**

Kanarienvögel zu verkaufen **Emserstraße 23.** 5698

Insectenvögel zu verkaufen **Kirchgasse 44.** 5688

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein elegante Wohnung von 3—4 Zimmern, möglichst in der **Lang- oder Webergasse**, von einem pünftlichen Miethzahler gesucht. Offerten unter Z. Z. 108 postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 5721

Zwei Personen suchen eine unmöblirte Wohnung (1 Zimmer, Küche und etwas Keller). Näheres Expedition. 5667

Angebote:

Geisbergstraße 10, I., möbl. Wohnung, 4 Zimmer mit Küche, 15—20 M. p. Mon., z. v. 5706

Geisbergstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October umgahshalber zu vermieten. Näheres **Dambachthal 5.** 5699

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Dachwohnung an einzelne Leute zu vermieten. 5711

Kirchgasse 47 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5699

Langgasse 4 ist eine schöne Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch. 5681

Römerberg 1 eine kleine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 5680

Saalgasse 5, Strß., Zimmer mit Küche auf Oct. z. verm. 5718

Daselbst ein Keller z. verm.

Schulgasse 6 sind per 1. October zwei kleine Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Keller an ruhige Miether abzugeben. 5691

Stiftstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 500 Mark zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer oder **Friedrichstraße No. 12, 2 Treppen hoch.** 5127

Wellrichstraße 9 ist ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 5703

Wellrichstraße 38 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör wegen Verletzung zum 1. October zu verm. 5719

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 18.** 5706

Zu vermieten auf gleich oder später: Villa zum Alleinbewohnen. 1800 Mark per Jahr. Offerten unter Chiffre N. N. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5665

Im **Urban'schen Gartenhaus**, links der **Emserstraße** (Eingang vor dem **Schwalbacher Hof**) ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649

Ein **freundliches Zimmer** zu vermieten. Näheres **Schwalbacherstraße 9, 1 Etage links.** 5673

Junge Damen oder Schüler, die sich zu ihrer Ausbildung aufhalten, finden gute Pension und Pianobenußung **75 Mark pro Monat.** Näh. in der Exped. 5623

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Herzliche Gratulation.

Liebe Mama, heut' ist der Tag,
Wo ich Dir gratuliren mag,
Ich wünsche Dir Gesundheit, recht viel Glück.
Ein Zwetschenplätz bring' ich auch noch mit,
Der Papa glaub' ich, bringt den Wein,
Dann wollen wir Drei recht lustig sein.

Dein Thödechen,
Sch..... 15.

5709

Verloren, gefunden etc.

Verloren

wurde am Freitag vom Gurgarten nach der Friedrichstraße ein **schwarzes Epientuch**. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Näh Exped. 5315

Verloren eine **silberne Nadel**, Bouquethalter, in Form einer Eidechse. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 48, II. 5715

Verloren am Freitag Abend ein **schwarzer Kneifer** am Gurthause. Geg. Belohn. abzug. Adelsheidstraße 7, 2 Tr. 5685

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gewandtes Fräulein, mit Baaren- und etwas Sprachkenntnissen und fertig im Buchhalten und Rechnen, sucht in ausländigem Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft Stelle. Offerten unter W. 83 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 5670

Eine perfekte **Weißzeugnäherin**, welche auch sehr schön kopfen und ausbessern kann, wünscht noch für einige Tage Beschäftigung. Näheres Friedrichstraße 11. 5663

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstr. 12, 5th. 5697

Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näheres Adelsheidstraße 33, 2 Stiegen hoch. 5684

Ein Fräulein, welches im Nähen, wie auch im Bügeln bewandert ist, sucht sofort Beschäftigung. Näh. Webergasse 51 im Hinterhaus, eine Treppe hoch. 5696

Ein gewandtes Hausmädchen, welches in aller häuslichen Arbeit und Serviren erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 23 im Hinterhaus bei Herrn Schuhmachermeister Schmitt. 5699

Ein Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 5683

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sowie 1 **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näheres Emserstraße 23. 5692

Ein besseres Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und auch etwas bügeln kann, sucht eine Stelle als besseres Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näh. Kirchhofsgasse 9, 1 Tr. h. 5716

Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 5723

Eine **Amme** sucht **Schensstelle**. Näh. bei Frau Lohn, Schimme in Schießstein, Lehrstraße 229a. 5682

Eine perf. Kammerjungfer, eine Haushälterin, franz. und deutsche Bonnen, tüchtige **Zimmermädchen** und **Kindermädchen** suchen Stellen d. d. Bur. "Germania", Häfnerg. 5. 5723

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderallee 20, Seitenbau. 5658

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Döhmerstraße 18 im Hinterhaus. 5701

Eine tücht. Kammerjungfer f. Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. Näh. Stübe der Hausfrau sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, auf der Maschine nähen und bügeln kann, Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 5730

Ein **Diener** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5676

Herrschafstöchinnen empf. stets Bur. "Germania", Häfnerg. 5. Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen sucht Lehrlingsstelle in einem hiesigen Geschäfte. Offerten sub R. T. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5690

Restaurationskellner, sowie **Hotelhausburken** suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. "Germania"). 5723

Personen, die gesucht werden:

Ein **Badenmädchen** von schöner Figur, 2 gewandte, feinere Hausmädchen, 5 reinf. ordentliche Alleinmädchen, welche kochen können, und 3 bis 4 Aushilfe-Kellnerinnen sucht **Th. Linder's Stellen-Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 5724

Ein junges **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Adelsheidstraße 64, 2 Stiegen hoch. 5700

Ein braves **Dienstmädchen**, das die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Wellrigstraße 30. 5684

Ein Mädchen, das kochen kann, gesucht Emserstraße 59. 5695

Ein braves, ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht bei A. Schmitt, Mehlgasse 25. 5677

Für einen kleinen Haushalt wird ein anständiges, braves Mädchen, welches kochen, waschen und gut bügeln kann, gesucht. Näheres Taunusstraße 19, 2 Stiegen hoch. 5675

Eine **Köchin** gesucht Kochbrunnenplatz 3. 5674

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, wird gesucht Langgasse 34, "Badhaus zum goldenen Brunnen". 5708

Dienstmädchen auf gleich und später gesucht. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau "Germania"). 5723

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sowie alle vor kommenden Hausarbeiten gründlich versteht, wird für Anfang September von einer ruhigen Familie gesucht. Nur Solche wollen sich vorstellen, welche mit guten Empfehlungen versehen sind. Näheres Expedition. 5671

Gesucht

Restaurations-Köchinnen, 1 tüchtige Weißkchin, feinfürgerliche Köchinnen, 1 ge- setztes, feines Hausmädchen nach außerhalb, 1 feineres Kinder- mädchen, 1 Buffetmädchen und 1 gewandtes Zimmermädchen für ein Badhaus durch **Ritter**, Webergasse 15. 5730

Ein zuverlässiges Mädchen zum 1. September gesucht Wellrig- straße 33, Hinterhaus, 1 Treppe hoch links. 5728

Ein braves Mädchen, das auch waschen kann, wird gesucht Borthstraße 8, Parterre. 5727

Gesucht eine **Restaurationsköchin**, feinf. Köchinnen, Haus- mädchen nach Mainz, ein Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen und zwei Küchenmädchen d. d. Bur. "Germania", Häfnerg. 5. 5655

Ein **gefehtes Mädchen** für alle Arbeit gesucht. Näheres Mühlgasse 11 im 3. Stod. 5655

Braves Dienstmädchen mit besten Zeugnissen gesucht Friedrichstraße 28 im Laden. 5720

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Markt- platz 8 im Laden. 5654

Ein junges Mädchen für die Hausarbeit auf gleich gesucht Taunusstraße 19. 5657

Eine perfekte **Herrschafstöchin** sofort nach außerhalb gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5730

Gesucht gutbürgerliche Köchinnen, 1 gefetzte Person als Stütze der Hausfrau, Mädchen für allein, sowie Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5725

Für Schlosser.

Als **Betriebsführer einer Metallkapsel-Fabrik** wird ein mit der **Fabrikation** sowohl als auch mit der **maschinellen Einrichtung** vertrauter Mann ge- sucht, welcher eventuell im Stande sein muß, eine Erweite- rung der Fabrik zu leiten. **Stellung dauernd und gut salairirt**. Offerten u. unter Chiffre **B. W. 23** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 5668

Hotelhausburche gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 5730

Ein **Lapezirerlehrling** wird gesucht. **Abolp Dams**, Möbelfabrik. 5656

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Umzug läßt Frau Pfarrer Hild Wwe. im Hause

9 Taunusstrasse 9

morgen Mittwoch den 30. August nachverzeichnete Mobilien zc. gegen Baarzahlung ver-
steigern. Es kommen zum Ausgebot:

Mehrere Sophas mit Sesseln und Polsterstühlen, 1 Chaise longue, Tische, Stühle, 4 voll-
ständige Betten, 1 nußbaumener Secretär, Kommoden und Console, 1 Schreibkommode, Wasch-
console, Kleiderschränke, Nachttische, Trumeaux, 1 Schreibtisch, 1 Essschrank, Etageren, 1 Wiege,
1 einthüriger Mahagoni-Kleiderschrank, Spiegel, Bilder, Vasen, Schatullen, Vorhänge, Zimmer-
teppiche, 1 Standuhr, 1 Hängelampe, Glas, Porzellan, Lampen, Küchengeräthe und Geschirre,
sodann Tisch- und Bettwäsche, Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Betttücher,
Plumeaux und Kissenbezüge, gehäkelte Bettdecken, Waffeldecken, Piquedecken zc. zc.

Die Auction beginnt Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr.

Ferd. Müller, Auctionator.

45

Zum Verkauf ausgestellt

find in meinen Magazinen

6 Friedrichstraße 6:

Eine **hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung** in mattem und polirtem Nußbaumholz,
bestehend in 2 vollständigen Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen,
1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit Aufsätzen und Marmorplatten;
eine geschnitzte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Büffet, Ausziehtisch,
12 Speisestühlen, 1 Spiegel und 1 Servirtisch; eine **schwarze Salon-Einrichtung**
mit rothem Seidenbezug; eine **schwarze Salon-Einrichtung** mit Fantasiestoffbezug;
eine vollständige **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumholz, bestehend in 2 Betten,
Spiegelschrank, Waschkommoden und Nachttischen mit weißen Marmorplatten; sodann
nußb. Betten, Waschkommoden und Nachttische, einzelne Büffets, Ausziehtische und Speise-
stühle, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticow-
Kommoden, Consoles, einzelne Sophas, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiestoffbezug,
Salontische, 1 antike Kommode mit Glasaufsatz, 1 nußb. Secretär mit feuerfester Cass-
Pfeilerspiegel mit Trumeaux, ovale und eckige Spiegel in Gold-, Nußbaum- und schwarzen
Rahmen, mehrere Lüster in Goldbronce, Petroleumlüster, Toilettenspiegel, Etageren, Kleider-
ständler, Goldstühle, Tabourets, einzelne Sessel, 1 feine Waschgarnitur in böhmischem
geschliffenem Glas (Jagdstück) zc. zc.

45

Ferd. Müller.

Billig zu verkaufen

zwei Jagdgewehre nebst Zubehör, zwei schmiedeeiserne
Kelterschrauben und Schlüssel, sechs neue Fournir-
böcke für Schreiner zc. für 24 Mark, eine Parthie neue, starke
Packkörbe, für Obst zc. geeignet, **Hellmundstraße 29 a,**
Parterre links. 5630

Ein großer **Gummibaum** etc. zu verkaufen **Höderstraße 31**
im Laden. 5646

Alle Arten **Stühle** werden gut und billig geflochten bei
Dinges, Walramstraße 2. 5627

Cervelatwurst

in vorzüglicher, frischer Waare empfiehlt
5714 **C. Bausch, 35 Lauggasse 35.**

Neue Hellerlinsen

empfiehlt billigt **Eduard Böhm, Marktstraße 32.** 5645

Feine **Frucht-Marmelade** à 40 Pf., **Sonig** à 60 Pf.
rhein. Rübenkraut à 20 Pf. und **Birnlatwerge** à 48 Pf.
empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 5646

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig,

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfehlen in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Nur Häfnergasse 10.



12921

Neu. Großer Ausverkauf Neu. von Wiener Schuhwaaren. Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaaren einzukaufen. Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Wicksleder von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten Mollièreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. Zug- und Stulpsstiefel für Knaben von 5 Mk. an. 500 Paar Damen-Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in Kinder-Stiefeln mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Häfnergasse 10, neben dem Badhaus zu den „Zwei Böcken“, unweit der Webergasse.

Nur Häfnergasse 10.

Pensionat & höhere Töchterchule

von Marie Florian,

1 Querstraße 1 (nahe der Taunusstraße).

Das Winter-Semester beginnt Montag den 25. September Morgens 9 Uhr.

5704

Nieler Bündlinge

frisch eingetroffen bei

5712

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Vorzügliche Sandkartoffeln

wieder eingetroffen

Friedrichstraße 8, Hinterhaus.

Eingang durch's Thor. 5530

Ein Rundreise-Billet II. Cl. nach Berlin (Tour über Köln-Hannover) mit Gültigkeit bis spätestens 10. September zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5689

Bogel-Orgel, 8 Stücke spielend, neu, für 9 Mark zu verkaufen Mauritiusplatz 7. 5013

Ein japanisches Schränkchen zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn F. de Fallois, Langgasse. 5651

6 gebrauchte, gepolsterte Stühle mit rothem Blüschbezug sind billig zu verkaufen. Näheres bei Tapezirer Heiland, Rheinstraße 34. 5707

Heute

Vormittag 10 Uhr werden wegen Wegzug im Hause Adlerstraße No. 15 die nachverzeichneten Mobilien, als: 2 Betten, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Uhr, Bilder, Spiegel, 1 Küchenschrank, Waschbütten, Küben, Porzellan, Blechgeschirre, Küchengeräthe u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

45

Ferd. Müller, Auctionator.



C. Kemmer, vormals H. von der Heydt,

Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Nonnenhof“, empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, Ketten u. zu reell billigen Preisen. Anlagen von Haus-Telegraphen, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei prompter Bedienung billigt berechnet. 5043

Amerik. Patent-Schlafschrank

von amerik. Nutzbaum, polirt, für Fremdenzimmer als zweites Bett zu verwenden, wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 62, Hochparterre. 5686

Zu verkaufen: Stod-Trompete, Horn, Moulette, Cassette, Flobert-Flinte, Pistole, Vorhang-Gallerien, Gasarm, Rinder-tisch, Marquisen-Eisen, Papagei-Tisch, Baumscheere und Verschiedenes Rheinstraße 50, II. 5660

Ein gutes Pianino billig zu verkaufen.
5086 H. Matthes jun., Webergasse 4.
Zu verkaufen: Großer Mahagoni-Toilette-Spiegel,
Weinflaschen, Gummibäume, 2,80 Mtr. h., Oranienstr. 6, II. 5158
Eine Bandfägemaschine steht billig zu verkaufen
bei Horn, Friedrichstraße 32. 5261
Schönes neues Sauerbrant per Pfund 12 Pfg. zu haben
bei Frau Müller, Kirchgasse 7. 5549
Gerstenstroh per Gebund 15 Pfg. zu haben Stein-
gasse 3. 5570

Kohlenasche kann unentgeltlich abgeholt
werden Marktstraße 3. 5571
Drei schöne, junge Dackelhündchen, 1/4 Jahr alt, billig zu
verkaufen. Näheres im „Pfälzer Hof“. 5443

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 29. August.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Turn-Verein „Germania“. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
Ritterverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im
Vereinslokale.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. August. 150. Vorstellung.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
W. Friedrich. Musik von Flotow.
Personen:
Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Frä. Frank.
Ranch, ihre Vertraute Frä. Meißlinger.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter Herr Dornowah.
Honnel Herr Warbed.
Blumet, ein reicher Pächter Herr Ruffen.
Der Richter von Richmond Herr Lehmler.
Molly, } drei Mägde Frä. Hempel.
Betty, } Frä. Münch.
Drei Diener der Lady Frau Stengel.
Drei Diener der Lady Herr Schneider.
Drei Diener der Lady Herr Börner.
Drei Diener der Lady Herr Stengel.
Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen
im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen
Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.
Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Reis-Reisungen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 29. August:
Concert der städtischen Cur-Direction.
Mitwirkende: Frä. Dyna Beumer, erste Sängerin der „Concerts
populaires Padeloup“ in Paris (Sopran), Frä. Zelle Moriamé,
Pianistin, Herr Jules de Swert, Königl. preuss. Concertmeister und
Kammerbristuos (Cello) und das städtische Cur-Orchester unter
Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.
Programm.
1. Ouverture (städtisches Cur-Orchester).
2. Concertstück für Pianoforte mit Orchester Weber-Vlzt.
3. Arie aus „La Traviata“ mit Orchester Verdi.
4. Concertstück in Form einer Gesangs-Scene
für Violoncell mit Orchester Jules de Swert.
5. Largo für Orchester (städtisches Cur-Orchester) Händel.
6. Soli für Pianoforte: a) Berceuse Chopin.
b) Toccata Scarlatti.
c) Sonate
7. Idylle Frä. Zelle Moriamé.
8. a) Romanze (auf Wunsch) Hanbn.
b) Mazurka No. 2 (instrumentirt von J. de Swert) Tchaikowsky.
9. Thème et variations (auf Wunsch) D. Broch.
Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Von unseren fürstlichen Gästen.) Die Allerhöchsten und
Höchsten Herrschaften von Dänemark, Griechenland und England
kehrten am Samstag Abend 8 Uhr 40 Min. von Königstein hierher zurück.
Am Sonntag Vormittag besuchten Ihre Majestät die Königin von
Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland und
Prinzen und Prinzessinnen von Griechenland, Kgl. Hoheiten
die griechische Kapelle. — Ihre Kgl. Hoheit die Prinzessin von Wales
nebst Höchsthren Kindern wohnten am Sonntag Vormittag dem Gottesdien-
st in der englischen Kirche bei. — Am dem Nachmittags bei Sr. Majestät der
König von Dänemark stattfindenden Diner nahmen Theil: Ihre
Majestät der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der
König von Griechenland nebst den Prinzen und Prinzessinnen von Griechen-
land, Königl. Hoheiten, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales
nebst Prinzen und Prinzessinnen von England, Königl. Hoheiten, Se.
Königl. Hoheit der Prinz Alexander von Hessen nebst Gemahlin, Se.
Durchlaucht der Prinz Nicolas von Nassau nebst Gemahlin. Ferner hatten
Einladungen erhalten: der zur Zeit hier weilende deutsche Gesandte
Herr v. Radowiz, Herr Polizeidirector Dr. v. Strauß und Törner,
Herr Baron v. Rothschild aus Frankfurt a. M., Herr Geheim Rath
Abelton und Herr Curedirector Heyl. — Se. Majestät der König von
Griechenland mit den Prinzen-Söhnen wohnten dem Nach-
mittags-Concerte im Gurgarten bei. — Abends reisten die beiden
Prinzen von England, Königl. Hoheiten mit dem 5 Uhr
38 Minuten vom Taunusbahnhofe abgehenden Eisenbahnzuge nach
Friedberg, um den dortselbst stattfindenden Manövern beizuwohnen.
— Ihre Majestät die Königin von Dänemark, Ihre Königl.
Hoheit die Prinzessin von Wales nebst drei Prinzessinnen-
Töchter, sowie die Prinzen und Prinzessinnen von Griechen-
land unternahmen am Sonntag Abend eine Ausfahrt über Sonnenberg,
Rambach und Biersdorf, dagegen Ihre Majestäten die Könige von Däne-
mark und Griechenland einen Spaziergang nach Sonnenberg. Se.
Majestät der König von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die
Prinzessin von Wales reisten gestern Vormittag 10 Uhr 29 Minuten
mit der Taunusbahn nach Frankfurt a. M. Se. Majestät der König
von Dänemark geleitete Höchsthieselben nach dem Bahnhofe.

* (Hoher Besuch.) Die Conditorei des Herrn Heinrich Born,
Langgasse 5, erfreute sich gestern des Besuches Ihrer Königl. Hoheiten der
Prinzen von Griechenland, Höchsthieselben daselbst einige Einkäufe
machten.

* (Se. Excellenz Herr v. Radowiz), der außerordentliche
Gesandte und bevollmächtigte Minister des deutschen Reiches bei Sr. Majestät
dem Könige von Griechenland, traf am Sonntag hier ein und nahm in
„Hotel Belle vue“ Wohnung.

* (Distinguirte Gäste.) Am Samstag ist der Kaiserliche Stab-
halter für Tirol und Vorarlberg, Geh. Rath Ritter von Widmann mit
Familie hier eingetroffen, in den „Vier Jahreszeiten“ abgestiegen und am
Sonntag Abend wieder abgereist.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 28. August.) Die Sitzung
wurde um 1/5 Uhr durch den Herrn Vorsitzenden, Bürgermeister Coullin
eröffnet. Zu derselben sind erschienen die Herren Stadtbaumeister Zemde
und Stadtrathe Wedel, Cron, Fauser, Räßberger, Kimmel,
Sanitätsrath Dr. Wagenstecher und Schlitz. Zunächst wird die abge-
laufene Pachtzeit der Curhaus-Restaurant, wie bereits aus-
geschrieben, zu fünf Jahren, auf acht Jahre verlängert, und soll
gleichfalls bekannt gemacht werden. — Dem bereits mitgetheilten Beschlusse
des Bürger-Ausschusses, der Ringstraße von der Dohrheimer- zur Emmer-
straße eine Breite von 36 Metern zu geben, wird beigegeben. —
Ferner wird dem Antrage der Bau-Commission des Bürgerausschusses,
betr. die Ablehnung des Gesuches des Herrn Dr. Wislicenus wegen
Erbauung eines Hauses im Distrikt „Unter dem Heiligenborn“, entsprechen-
dasselbe vorerst aus dem Grunde abgelehnt, weil, so lange Gesuchsteller
nicht Eigenthümer des Grundstücks geworden, bezüglich des in das
Terrain fallenden städtischen Feldweges nicht verhandelt werden kann. —
Seitens des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und
Forsten ist dem Kaufgesuch der Stadt, betreffend Erwerbung fiskalischer
Grundbesitzthums im Distrikt „Salgenfeld“, die Genehmigung ertheilt.
Hinsichtlich des Gesuches der Herren A. Stach und Genossen, sowie des
Herrn Louis Gack, betr. Abtretung resp. Erwerbung von Grundbesitz-
thum in der verlängerten Stiftstraße, bleibt es bei dem bereits früher
gefassten Beschlusse, wonach die seitens der Gesuchsteller von der Stadt zu
erwerbende Fläche pro Rulhe zu 250 M. berechnet wird. — Der Ge-
meinderath sprach sich i. B. dafür aus, einen Rundfahrweg am
„Rüngberg“ bezw. „Nabengrund“ zu eröffnen. Da hierbei fiskalischer Grund-
gelände in Betracht kommt, wurde bei Königl. Regierung angefragt, ob die
Stadt durch Tausch und Kauf dasselbe erhalten könne. Seitens der Königl.

Regierung wird nunmehr mitgeteilt, daß sie nicht abgeneigt sei, das Gesuch bei dem betr. Ministerium zu befürworten; jedoch müsse dem Ansuchen eine genaue Beschreibung der Parzellen, sowie die Größenangaben derselben beigefügt werden. Durch den Herrn Vorsitzenden aufgefordert, hat der Consolidationsgeometer diese Fragen erledigt und beschließt der Gemeinderath, bei königlicher Regierung die Genehmigung zu erwirken. — Der „Taunus-Club“, Section Wiesbaden (alter Stammlub), hat ein Gesuch an die Oberförsterei Kälanerie gerichtet, welche dasselbe befürwortend dem Gemeinderath übermitteln und welches zu folgendem Project die Genehmigung des letzteren erbittet. Im Einverständniß mit dem Verschönerungs-Berein baut der genannte Taunus-Club auf die Höhe des „Schlärstlopfes“ einen ca. 10 Meter hohen Aussichtsturm aus Kiefernholz, voraussichtlich anlehnend an die Schutzhütte, nachdem dieselbe von ihrem jetzigen Standort auf die Höhe verlegt ist. Vom „Schlärstlopf“ wird ein etwa 1 Meter breiter Verbindungsweg zu dem vom Gausseehaus nach der Eisernen Hand führenden Fahrweg „Rheingauer Straße“ hergestellt. Sodann wird an die Ausführung eines alten Projectes geschritten und auf dem altehrwürdigen „Altenstein“ ein Aufstieg resp. Treppe in Naturformen mit Alant angedacht. Durch Bezeichnung der Wege, Aufstellung von Wegweisern, Tafeln u. soll mit diesen Bauten ein Rundgang geschaffen werden, wie er schon für mittelmäßige Touristen und Naturfreunde fast kaum zu denken ist: Holzständerhäuschen, Altenstein, Eisernen Hand, Schlärstlopf, Kälanerie. Der Gemeinderath wird weiter um Abgabe des nöthigen Holzes für beide Bauungen in der vorliegenden 2. Eingabe gebittet. Seitens des Herrn Oberförstereis ist in die erste Gesuch in allen seinen Theilen warm befürwortet; bezüglich der Abgabe des erforderlichen Holzes jedoch bemerkt derselbe, daß, da nur Eichenholz im städtischen Walde vorhanden, auch nur solches, soweit es forstwirtschaftlich zulässig sei, verscholgt werden könne; wegen des weiter nöthigen Fichten- u. Holzes möge der Verein sich an Herrn Oberförster Gulner zu Gausseehaus wenden. Im Allgemeinen empfiehlt es sich für den Verein, die Arbeiten, da das Eichenholz betr. seiner Entrindung momentan nicht gut verwendbar sei, noch hinauszuschieben. Der Gemeinderath hat gegen das Gesuch, als dem allgemeinen Interesse dienend, gleichfalls nichts zu erinnern, und soll bezüglich Mittelstellung an den Herrn Oberförster gelangen; Spezialpläne sind noch vorzulegen. — Hinsichtlich der Einführung einer Abgabe für öffentliche Lustbarkeiten in hiesiger Stadt hat die damit betraute Accis-Commission einen ausführlichen Bericht erstattet. Derselbe führte darin an, daß die Erträge einer derartigen Abgabe in anderen Städten im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl unbedeutend seien und auch in Wiesbaden, falls nicht das städtische Gurbau mit seinen Veranlagungen herangezogen würde, was aber doch nicht statfinden könne, der Fall sei; so habe diese Steuer 1880 in Hamburg 39,205 Mark, in Berlin 72,760 Mark, in Frankfurt a. M. 32,802 Mark, in Bremen nur 6732 Mark u. bei fast gleichen Tarifen und Bestimmungen erbracht; in Wiesbaden (ausgeschlossen des Gurbau) würde eine solche jährliche 2000 Mark oder 1/5 Prozent der Gemeindesteuer einbringen. Der Antrag der Commission geht, zumal in hiesiger Stadt bereits Abgaben bei Tanzmusik u. erhoben werden, welche laut Mittheilung des Herrn Stadtrechner Maurer ca. 700 M. jährlich betragen, dahin, für jetzt von qu. Steuer abzusehen; sowohl Mainz wie Darmstadt besitzen eine ähnliche Abgabe ebenfalls nicht. Auf Antrag des Herrn Becker wird beschlossen, diese Angelegenheit bei Festsetzung des nächstjährigen Budgets zu reproduciren. (Schluß folgt.)

(Der vom Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) am Sonntag unternommene Familienausflug nach Balluf fand unter der zahlreicher Theilnahme statt und verlief höchst befriedigend für alle Theile. Die vortrefflichen Leistungen eines Männer-Quartetts, ebenso die gebotenen Unterhaltungen trugen viel zu der herrschenden animirten Stimmung bei. Der gemüthlichen Localitäten der Restauration „Rhein“ (besitzer Herr Peters), der guten Weine und Speisen sei hier noch besonders anerkennend gedacht.

(Militärisches.) Gestern früh kurz nach 7 Uhr traf mittelst des Extrazuges auf der Taunusbahn das 1. Nass. Infanterie-Regiment Nr. 87 von Mainz kommend hier ein und wurde ohne umzustehen sogleich mit der Hess. Ludwigsbahn weiterbefördert, um zunächst nach Limburg und von da nach kurzem Aufenthalt nach Friedberg befördert zu werden.

(Infanterie-Kaserne.) Als Baugrund für eine neue Infanterie-Kaserne ist ein Platz links an der Straße nach Dohheim in Aussicht genommen.

(Postales.) Vom 1. September d. J. ab werden die Postanfragen nach Dohheim nicht mehr von Schierstein, sondern von Wiesbaden aus bestellt werden. Briefe aus Wiesbaden nach Dohheim kosten daher dessen im Frankfurterfalle fortan nur 5 Pf.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des Bade-Blattes 1341 Personen.

(Mittel zur Vertilgung der Blutlaus.) Die Königl. Direction dahier machte kürzlich im Interesse der Landwirthschaft aufmerksamer, daß der verfloffene milde Winter und das fortgesetzte mäßige Wetter eine ganz bedeutliche Vermehrung der Blutlaus (Lacuna [Aphis] lanigera) zur Folge gehabt haben. Gleichzeitig von genannter Behörde einigen angewandten Mittel (Wein- und Petroleum u.) Erwähnung gethan, die indessen unverdünnt nicht wirken, verdünnt dagegen unwirksam seien. Das einzige Mittel, welches unbedenklich als vorzüglich bezeichnet werden kann, sei das von der Königl. Lehrschrift für Obst- und Weinbau in Geisenheim empfohlene. Dasselbe besteht aus einer Mischung von Rengen Seife, Amylalcohol, Weingeist und Wasser. Bei der Dar-

stellung dieses Mittels sind indessen verschiedene Momente zu beobachten, deren Nichtberücksichtigung die Wirkung desselben fraglich machen kann. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß die Firma Dr. Schmitt & Thormann (F. Thormann) hier, genanntes Mittel schon seit Jahren, genau nach Vorschrift, herstellt und dasselbe direct von derselben nebst Gebrauchsanweisung zu beziehen ist.

(Besitzwechsel.) Das Haus Ellenbogengasse 5 ist aus dem Besitze der Erben des verstorbenen Herrn Daniel Schüttig für 19,850 M. an Herrn Spenglermeister Karl Koch, übergegangen.

(Messer-Affaire.) In einem Hause in der Dohheimerstraße arteten zwischen zwei Männern ausgebrochene Miethsstreitigkeiten gestern Morgen in Thätlichkeiten aus, wobei einer einen Messerstich in die linke Seite erhielt. Der Attentäter wurde geschlossen in das Gefängnis gebracht.

(Feuer-Alarm.) Am Sonntag Vormittag 1/9 Uhr entstand in der Metallfabrik des Herrn A. Flach eine Gasexplosion dadurch, daß ein Arbeiter, welcher mit der Revision der den verfloffenen Sommer über unbenutzt gewesenen Gasleitung beschäftigt war, mit einem Spirituslämpchen einer schadhaften Stelle des Rohres, aus welcher das Gas entströmte, zu nahe kam. Durch die Explosion gerieth ein Theil der Decke in Brand, das Feuer wurde jedoch vermittelst der in der Fabrik vorhandenen Feuerlöschgeräthlichkeiten alsbald unterdrückt und beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits jede Gefahr beseitigt.

(Ein Schwindlerpaar), das sich Becker aus Bingerbrück nannte, verübte in einer ganzen Reihe von Städten, u. A. auch in Mainz, Wiesbaden, Frankfurt u., in der letzten Zeit bedeutende Betrügereien und Schwindeleien, besonders bei Goldarbeitern, Uhrenhändlern u. Ueberall tauchte das Paar auf, um nach Verübung irgend eines Betrugs bald wieder zu verschwinden. Das Paar wurde endlich in Cassel verhaftet. Der richtige Name des Betrügers ist M. Dixel, aus Erfurt gebürtig.

(Verhaftet.) Wurde der wegen Unterschlagung ihm amlich anvertrauter Gelder strebriessig verfolgte frühere Gemeindevorsteher Heinrich Nicol von Nordstadt und heute in das hiesige Landgerichtsgefängnis übergeführt.

(Ueber die Ernteaussichten) schreibt man aus dem Rheingau, 26. August: „Das jetzige Wetter entspricht den Erwartungen und Hoffnungen, die man nach der langen Regenperiode allseitig hegte, nur wenig. Ist auch die Ernte für den Roggen und Weizen in der Quantität ziemlich befriedigend ausgefallen (die Qualität ist mangelhaft), so stellt sich dem die schlechte Aussicht für die Kartoffeln entgegen, was auch die Getreideernte beeinflussen wird. An vielen Stellen rechnet man noch höchstens auf eine halbe Kartoffelernte und bei der Fortdauer des schlechten Wetters wird auch die nicht erreicht werden. Auch der Winter ist ernstlich besorgt.“

(Personal-Nachrichten.) Der Landgerichtsrath Friedrich in Limburg a. d. R. ist an das Landgericht in Baderborn versetzt; den Rechtsanwältinnen und Notaren Dr. Hamburger in Frankfurt a. M., Dr. Stamm in Wiesbaden und Remnich in Limburg ist der Titel Justizrath verliehen worden.

(Das Turnfest zu Neuwed) ergab einen Ueberschuß von 3000 Mark, welche Summe zum Bau einer Turnhalle Verwendung finden soll.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Merkel'sche Gemälde-Ausstellung) präsentirt sich dem Besucher diesmal in neuer Anordnung, nachdem die jüngst abgehaltene große Bilder-Auction eine veränderte Aufstellung der zahlreichen Kunstwerke bedingt hatte. Zunächst interessiert heute ein außergewöhnlich großes historisches Gemälde von Fr. Roeder (Düsseldorf): „Kaiser Heinrich IV., verfolgt von den Truppen seines Sohnes (des späteren Heinrich V.), welcher sich gegen ihn empört hatte, wird von den Bürgern Kölns unterstützt und aufgenommen.“ Obgleich der Künstler uns hier keine besonders packende Episode aus der Geschichte vorführt, so ist der Gesamteindruck der Composition trotzdem ein äußerst günstiger durch die Einfachheit in der Malerei und Wahrheit in der Darstellung; die Charakteristik der einzelnen Figuren ist eine treffliche zu nennen. Auch Hermann Schneider (München) hat es verstanden, durch prächtige Malerei der Hauptfigur seines Bildes „Ein Gniser“ den Beschauer zu fesseln und ihn die einzelnen Schwächen der Arbeit vergessen zu machen. Die „Wald-Partie“ von J. Benglein (München) ist in sein düstiger, herblicher Stimmung gut durchgeführt. Die Perspective ist wohl gelungen, das Wasser in der Entfernung des Vordergrundes natürlich und durchsichtig und die einzelnen Baumgruppen, in der Nähe sowohl wie in der Ferne, sind von wahrhaft überraschender Schönheit. Ein vortreffliches Bild bietet die Ausstellung ferner in „Landschaft mit Schafen“ von J. Z. (Düsseldorf). In außerordentlicher Feinheit der Farbe und Zeichnung gibt der Künstler hier ein treues Gebilde der Natur wieder, dem auch nicht die geringste Kleinigkeit mangelt. Von dem leider zu früh heimgegangenen talentvollen Maler E. Litzauer (Düsseldorf) ist ein noch nicht ganz ausgeführtes, nichtsdestoweniger aber höchst interessantes Werk „Die Wildbäue“ ausgestellt, an dem ein jeder Einzelne die Genialität des Künstlers bekundet. „Eine Prozession von der Kirche“ von Oswald Achenbach ist ein imposantes Gemälde, dessen Reize durch die abendliche Stimmung der sächlichen Gegenstände erhöht werden. Das Bild ist in warmen Farben, breit und sicher gemalt, um einen möglichst hohen Effect zu erzielen.

In der Ausstellung des Kassanischen Kunstvereins dürfte unter den neu angekommenen Bildern in erster Linie eine „Nordamerikanische Landschaft“ von Sommer (Altona) hervorzuheben sein. Das

Steingerölle und Felsgefäße des Vordergrundes wie der Sturz eines Wildbaches sind meisterlich ausgeführt. Zwei Bildchen, je „Eine Straße in Rairo“ von B. Fiedler (Triest), geben in schön technischer Behandlung und gut ausgeführter Architectur treu wieder, was die Natur dort Schönes und Eigenartiges bietet. Erwähnenswerth sind außerdem noch zwei recht ansprechende Studientöpfe von L. Schmitz (Stuttgart) und die „Ansicht von dem herzoglichen Schloß in Weiblich a. Rh.“ von A. Kehler, letztere ein wahres Meisterstück seiner Seidenstickerei.

* (Concert.) Das vorgestrige Concert des „Evangelischen Kirchen-Gesangsvereins“ haben wir schon in seinem Programm so detaillirt vorerwähnt, daß wir heute uns nur mit der Ausführung zu befassen nöthig haben. Zunächst die Chöre. Sie waren mit einer bewundernswürthigen Sorgfalt einstudirt und wurden stets dem Geste der betr. Compositionen gemäß vorgetragen, einfach, ohne jedwede Manier und doch mit dem richtigen und vollen Ausdruck, und übten darum auf den Hörer eine tiefe und nachhaltige Wirkung aus. Wie Vieles rauscht oft an unserem Ohre vorüber, ohne daß es momentan das Gefühl erregt, noch weniger einen wohlthuenden Eindruck zurückläßt; die vorgestrigen Vorführungen dagegen, insbesondere das „Tenebrae factae sunt“ und die „Grell'sche Motette“ klingen wohl Jedem, der sie gehört, zur Stunde noch im Gefühl, nicht bloß im Gedächtniß, nach. Ueber die Befähigung der Mitwirkenden haben wir uns schon mehrmals näher auszuspochen Anlaß gehabt. Fräulein Bachsmuth vermochte mit dem stimmungsreichen und melodisch außerordentlich schönen „Abendlied“ von Raff mehr Wirkung zu erzielen, als mit dem „Nachtlied“ von Beethoven, das in der Darlegung eine größere Vertiefung und ausgeprägtere Verwendung des Altes verlangt. Herr Ehrlich (Violine) spielte unter seinen drei Nummern das „Abendlied“ von Schumann am meisten ausdrucksvoll und im Tone ergiebig. Herr Organist Burjam brachte uns diesmal keine Fuge, dafür aber zwei Nummern, die für den größten Theil des Auditoriums sicherlich mehr anspachen, als eine solche. Die F-moll-Sonate von Mendelssohn mit dem lieblichen Adagio in As-dur ist durchaus nicht ohne Effect, und im Finales hat der Organist die breiteste Unterlage zur Entfaltung einer virtuellen Technik in der Behandlung der Manuale und des selbstständig notirten Pedals, während ihm das Werkel'sche „Weihnachts-Pastorale“ Gelegenheit gab, Geschmack und Geschick für ein farbenreiches Spiel mittelst mannigfacher Verwendung und Zusammenstellung der verschiedenen Register-Timbres zu bekunden. — Leider war das Concert nicht so besucht, wie es nach Form und Inhalt verdient hätte. Man sollte doch hoffen dürfen, daß die sociale Gite einer Gemeinde, die sich an den Aufführungen des Vereins während des Gottesdienstes so manchmal erbaute, doch auch noch etwas Pietät für eine Concert-Aufführung desselben Vereins übrig hätte, der eigene Opfer genug einlegt, um einer edlen Sache zu dienen. Dem Dirigenten des letzteren, Herrn Lehrer Hofheinz, gebührt in seiner Thätigkeit das vollste Lob; wir haben Ghorachen, von renommirten Fachleuten dirigirt, kaum je besser gehört, als es bis jetzt bei allen Vorführungen des genannten Vereins, und namentlich vorgekern der Fall war. Wenn die Mitglieder im Stande sind, Alles auszuwenig zu singen, und solches auch derart factisch üben, dann muß ein elerner Fleiß vorausgegangen sein.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Das Programm des heute Dienstag Abend im Curhause stattfindenden Concerts der Cur-Direction bietet auch in Bezug auf die Orchesternummern besonderes Interesse, da das städtische Orchester zwei Compositionen der gegenwärtig bedeutendsten dänischen Componisten zum Vortrage bringen wird und zwar „Ouverture-Nachklänge von Ossian“ von Gade und Scherzo (Die Effen und die Jäger) von Hartmann. Herr de Swert spielt sein Concertstück in Form einer Gesangs- und eine Romane von Tchaikowsky; Fräulein Beumer singt die Traviata-Arie, Idylle von Haydn und auf Wunsch die Broch'schen Variationen, welche die Schlussnummer des Programms bilden werden. Es ist die zweckmäßige Einrichtung getroffen, daß die Eingangsthüren des großen Saales nur in den Zwischenpausen geöffnet werden und während der Vorträge geschlossen bleiben, weshalb wir pünktlichen Besuch des Concerts empfehlen möchten. Das Concert ist frühzeitig genug beendet, um den auswärtigen Besuchern die Rückfahrt mit dem letzten Zuge noch möglich zu machen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater.) Opernhaus: Dienstag den 29.: „Faust“ (II. Theil). Mittwoch den 30. (außer Abonnement): „Lannhäuser“. (Elisabeth: Fräulein Kossa aus Wien.) Donnerstag den 31.: „Faust“ (II. Theil). Freitag den 1. September (außer Abonnement): „Don Juan“. Samstag den 2.: „Rheingold“. Sonntag den 3.: „Walfüre“. — Schauspielhaus: Mittwoch den 30.: „Reis-Reisungen“. Freitag den 1. September: „Der Weinbau“. Samstag den 2. (außer Abonnement): Zur hundertjährigen Feier des Stadttheaters: „Hanno Fürst im Norden“. Hierauf: „Festspiel“. Sonntag den 3. (außer Abonnement): „Hanno Fürst im Norden“. Hierauf: „Festspiel“.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) ist in Bamberg eingetroffen und im Residenzschloß abgeblieben. Derselbe wurde mit begeisterten Kundgebungen empfangen.

* (Prinzessin Wilhelm von Preußen) wurde gestern im Marmoralpalais in Berlin erwartet. Die Rückreise von Nordern, die bereits vor acht Tagen beabsichtigt war, mußte wegen zu hochgehender See

verschoben werden, und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die Amme des kleinen Prinzen, der die Seefahrt auf der Hinreise so übel bekommen war, daß ihr der Prinz Tage lang nicht anvertraut werden konnte.

* (Auszeichnung.) Der deutsche Kaiser hat dem General-Adjutanten General der Cavallerie Grafen v. d. Goltz zu dessen 50jährigen Dienstjubiläum seine Broncestatuette zum Geschenk gemacht.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Der 23. Verbandstag der Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften) beschloß auf Antrag Schulze-Delisch's, in Bezug auf die bevorstehende Revision des Genossenschaftsgesetzes zu erklären, daß das Prinzip, wonach sämtliche Rechtsverhältnisse der Genossenschaften ausschließlich zur Cognition der Gerichte überwiegen sind, aufrecht erhalten werden muß und dagegen jeder Versuch, einschlagende Angelegenheiten einer Controle administrativer, staatlicher oder kommunaler Behörden zu unterwerfen, als im Widerspruch mit dem Wesen und den Aufgaben der Genossenschaften auf's Entschiedenste zu bekämpfen ist. Ferner nahm er einen die Aufnahme der Baarenvorräthe bei den Consumvereinen betreffenden Antrag an. Der Schluß des Verbandstages fand am Samstag Mittag statt. Der Ort des nächsten Vereinstages ist Halberstadt.

Vermischtes.

— (Ein Riese.) Man meldet die demnächst in Paris erfolgende Ankunft eines jungen Mannes, dessen merkwürdiger Krankheitszustand nicht verhehlen dürfte, das lebhafteste Interesse auch nichtmedizinischer Kreise zu erregen. Es handelt sich hier um eines der curiossten Phänomene, welches jemals auf einer Klinik zur Untersuchung gelangte. An dem jungen Manne, der gegenwärtig 19 Jahre und 1 Monat alt ist und Year Coubois heißt, konnte bis zum Vorjahre nichts Anormales beobachtet werden. Er war von sehr hoher Statur (1 Meter 96 Centimeter), doch hatte sein Wachsthum schon seit Jahren Stillstand erfahren. Am 17. Mai vorigen Jahres nahm er zufälliger Weise eine Messung an sich vor, und bemerkte, daß er um drei Centimeter gewachsen sei. Von diesem Zeitpunkt an schloß der ohnehin riesige junge Mann unbehaltensmäßig rasch in die Höhe. Am 14. September hatte er die Länge von 2 Meter 8 Centimeter erreicht. Die fortwährende und rapide Längenzunahme blieb nicht ohne Folgen für die Gesundheit des jungen Riesen. Furchtbare Schmerzen in allen Knochen stellten sich ein und das Rückgrad krümmte sich nach vorn. Am 10. Januar maß der Unglückliche bereits 2 Meter 17 Centimeter, welche Länge am 15. März um weitere 14 Centimeter erhöht erschien. Am 30. Juni trat ein Stillstand im Wachsthum des Körpers ein und der junge Mann beobachtete an sich die beinahe fabelhaft klingende Erscheinung, daß die Extremitäten allein fortwuchsen. Gleichzeitig diagnostisirten die zu Rathe gezogenen Aerzte das Auftreten einer schweren Brustkrankheit, sowie Entzündung der Arme und Beine. Der besagten Riese magert seither zum Skelet ab und leidet an Nervenankfällen, welche ihn an den Rand des Wahnsinns bringen. Er vermag sich nicht auf den Beinen zu erhalten, obgleich sein Fuß, von der großen Zehe bis zur Ferse gemessen, eine Länge von 60 Centimeter besitzt. Nach einer vor einigen Tagen an Condoist vorgenommenen Messung hat sein Körper gegenwärtig eine Länge von 2 Meter 41 Centimeter — ein Maß, dessen sich kaum der berühmte Chinese rühmen konnte! — Dr. Lucien Sébrier, der den jungen Mann nach Paris zur Untersuchung durch die berühmtesten Mediziner führte, ist der Ansicht, daß der Riese nicht mehr lange leben werde. Condoist selbst sieht seinem Tode als eine Erlösung von einer Reihe der unerhörtesten Qualen mit Freuden entgegen. Die Eltern dieses merkwürdigsten Patienten aller Zeiten reisen gleichfalls nach Paris. Sie leben von dem Ertrage einer kleinen Wirtschaft auf dem Lande. Der Vater ist etwas über mittlerer Statur, die Mutter mißt 1 Meter 60 Centimeter. Beide erklären, daß ihr Sohn in seiner Kindheit auffallend klein gewesen sei. Der Gewährsmann der „Presse“, dem diese authentische Nachricht zu verdanken ist, berichtet, daß der Fall in Pariser medizinischen Kreisen ungeheure Sensation hervorgerufen hat. So ein Pariser Correspondent. Und scheint, daß, wenn die Reporter nicht bald naturgemähere Sachen zur Bearbeitung bekommen, leider zu befürchten ist, daß sie den unglücklichen Riesen noch in den Himmel hinein wachsen lassen.

— (Die Schönte der Schönen.) Fräulein Cornelia Székely, die in Pest am Stefanstage mit dem ersten Preise prämiirte Schöne, wird von Herrn Koloman Mesterhazy in Del gemalt und ihr Portrait im dortigen Künstlerhause ausgestellt werden.

* **Schiff-Nachrichten.** Dampfer „Amsterdam“ von Rotterdam am 25. August in New-York und Dampfer „Hermann“ von Bremen am 26. August in Baltimore angekommen.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitselle.

Das neueste und beste Mittel gegen **Sünderaugen**, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Belodin**.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** findet im Kreishaufe, Adolphstraße 10 dahier, eine Sitzung des Stadtbezirksraths mit folgender Tagesordnung statt.

Tagesordnung: 1) Festsetzung der Entschädigung für Zeitverräumnisse und Auslagen des wiedergewählten 2. Bürgermeisters Herrn Coulin; 2) Veräußerung eines Theils städtischen Fluthgrabens an den General-Agenten Ludw. Schuster hiersebst; 3) desgl. einer Böschungsfäche an die Eheleute Ludwig Seel hiersebst; 4) fünf Besuche wegen verweigerter Armen-Unterstützung.

Wiesbaden, den 25. August 1882.

Der Königl. comm. Amtmann.

J. B.: Trott au Solz, Reg.-Referendar.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann **Abraham Stein** von hier in seinem Magazin Kirchgasse No. 18 versteigern lassen:

80 verschiedene Defen, eine neue, geachtete Decimal-Waage mit Schiebgewicht und von 10 Ctr. Tragkraft, 1 schwere Winde, 3 gebrauchte, eiserne Bettstellen, 4 geschnitzte Sessel, 1 Nähmaschine, sodann Handwerks-Geräthschaften aller Art, u. A.: Schreiner-, Rüfer- und Zimmermanns-Hobel, Zwingen, Sägen &c.

Die Handwerks-Geräthschaften &c. sollen zuerst und die Defen am 11 Uhr ausgebaut werden.

Wiesbaden, 23. August 1882. Im Auftrage:

Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.**Gras- und Obstversteigerung.**

Donnerstag den 31. August Vormittags 10 Uhr soll die **Gras-Erbsenz** (2r Schnitt) in den neuen Anlagen an der Dietsmühle, sowie der **Obstetrag** einiger Apfel-, Kaskel- und Zwetschenbäume öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelplatz in den Curanlagen an der Villa Duderstadt.

Wiesbaden, den 26. August 1882. Der Cur-Director.

F. Seyl.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 31. August Mittags 12 Uhr wird dem Gemeindezimmer dahier die hiesige **Wald- und Feld-** jagd auf die weiteren 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Königshofen, den 23. August 1882. Der Bürgermeister.

Bieth.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von 80 verschiedenen Defen, einer neuen Decimalwaage &c., in dem Magazin des Herrn Abraham Stein, Kirchgasse 18. (S. T. 200.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobilien, Küchengeräthe &c., in dem Hause Adlerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider &c. **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 5041

Betragene Kleider, Weißzeug und Betten werden zum höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52.** 4091

Ein guterhaltener **Mahagoni-Ausziehtisch** für 16 Personen zu kaufen gesucht. Näh. Emmerstraße 2, 1 Tr. 5624

Ein antiker, eingelegter **Schrank** zu verkaufen Adelheidstraße 39, 2 Treppen hoch. 5623

Ein **Säul- und ein Plattofen** mit Rohr, sowie eine **Heizthüre**, 3,12 hoch, 1,21 breit, zu verl. Wellischstr. 38. 4672

Eine **Gaslampe** für einen **Corridor** zu kaufen gesucht. Expedition. 5622

Anzüge bejagt **Th. Hess**, Römerberg 24. 5437

PENSION WALTENBERG.

LOCATION CENTRAL, SUNNY AND ELEGANT.

ENGLISH AND AMERICAN COMFORTS GUARANTEED.

PRIVATE TABLE IF DESIRED.

BEST REFERENCES.

BRIENNER STR. 47/II. & III. ÉTAGES

MUNICH.

5610

Zucker:

Rölnher Raffinade	} im Brod . . . 44 Pfg. }	} in Brod . . . 44 Pfg. }
Duisburger Raffinade		
Braunschweiger Raffinade , ungebläut . . . 46 "		
Holländische Raffinade , ächte Marke . . . 50 "		
gemahl. Melis im Pfd. 48 Pfg.	} bei 10 Pfd. . . 3 Pfg. }	} billiger, . . . 52 "
" Raffinade 50 "		
" " extra pulverisirt . . . 52 "		
beste Würfel-Raffinade im Pfd. 50 Pfg., bei 10 Pfd. 2 Pfg. billiger, in Kisten von 50 Pfg. pro Kiste 23 Mt. 50 Pfg. , empfiehlt		

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

5605

Ein- und 2thür. nutzbaune und tannene **Kleiderschränke**, nussb. französische **Betten**, **Kommoden**, **Console**, **Secretäre**, **Spiegel**- und **Bücherschränke**, **Verticows**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Spiegel**, **Stühle**, **Rohhaar-** und **Seegrasmatrassen**, tannene **Betten**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Sophas**, **Garnituren** &c. sind sehr billig zu verkaufen **Michelsberg 22** bei **H. Markloff.** 5607

Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verl. **Römerberg 32.** 4729

Eine perfekte **Damen-Kleidermacherin** empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter **Damen-Anzüge** in und außer dem Hause. Näh. **Stiftstraße 12** im 3. Stock. 5616

Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümen**, sowie im **Modernisiren** von **Kleidern** in und außer dem Hause. Näh. **Steingasse 11.** 4858

Eine perfekte **Damenschneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter **Damen-Anzüge** in und außer dem Hause. Näheres **Walramstraße 35**, Parterre. 4928

Unterricht.

Eine gebildete, 23jähr. **Engländerin**, sehr musikalisch, im Unterricht erfahren, sucht Stelle in einer Familie oder Schule. Gehaltsansprüche bescheiden, jedoch wünscht dieselbe Gelegenheit zum Studium der deutschen Sprache. Franco-Offerten unter P. C. 38 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5475

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen 8 Langgasse, erster Stock. 5081

Eine erfahrene **Sprachlehrerin** ertheilt grüßl. **Unter-** richt und besorgt Uebersetzungen in den **neuen Sprachen.** Spanisch, Russisch &c. Beste Empfehlungen. Sprechstunden von 12—2 Uhr **Bahnhofstraße 16.** 3610

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Nachhilfestunden** gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 3986

Eine **bestens empfohlene Klavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden zu bejagen. **Mäßiges Honorar.** Gef. Offerten sub J. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4787

Fuhrleute.

15 bis 20, finden von jetzt an dauernde Arbeit pro Karren 1 Mt. 20 Pfg.; auch werden **Grundarbeiter** gesucht. Näheres an der Schule in der Stiftstraße oder bei **J. Hahn & Cie.**, Hermannstraße 3. 5574

In der Umgegend von Mainz wünscht Jemand ein **Kind** in **Pflege** zu nehmen. Gute Pflege und Verschwiegenheit wird zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 5445

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein **Geschäftshaus** im **Carviertel** mit 20,000 Mark Anzahlung. Offerten unter X. 97 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5618

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen. Den **An- und Verkauf von Geschäfts- und Landhäusern**, sowie **Bauplätzen** vermittelt **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 3377

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 5153

Die **Befähigung Kirchgasse 2**, Ecks Haus mit großem Garten (Bauplätze), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft erteilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 3979

Ein **kleines Landhaus** an der Frankfurterstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 28 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5523

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Ein **kleines Haus** mit etwas Garten, belegen an der Emserstraße, zu verkaufen. Näheres Expedition. 5461

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

In einer freundlich gelegenen Stadt am Main, Sitz vieler Behörden, vorzüglicher Schulanstalten, Knotenpunkt von vier Bahnen, ist ein **größeres Anwesen**, Villa mit Nebenhaus, mit schattigen Baumpflanzungen von mehreren Hundert Obstbäumen edelster Sorten, Spargel- und Gemüseanlagen und an allen sonstigen Bequemlichkeiten, in nächster Nähe von Anlagen und Wald, für einen Herrschaftssitz, eine Heilanstalt, Fabrikanlage oder größere Gärtnerei vortrefflich geeignet, unter sehr vorteilhaften Bedingungen zum Preis von 40,000 Mt. zu verkaufen. Näheres durch **Carl Wolff**, Weilstraße 5. 5635

In einer bayerischen Stadt (Unterfranken), Knotenpunkt von vier Eisenbahnen, ist ein **Herrschaftshaus** mit Nebengebäuden, Treibhäusern, Garten (1½ Morgen), allen Anforderungen der Reizeit entsprechend, sehr nahe am Bahnhofe gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Mittheilungen durch das Immobilien-Bureau **Schmittus & Specht**, Wilhelmstraße 40. 5450

Eine im vorigen Jahre neuerbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u. c. enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3639

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1611

Ein **Colonialwaaren-Geschäft** in guter Lage ohne Haus zu kaufen gesucht. Offerten an **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a, erbeten. 5471

Ein rentables Geschäft

ist unter günstigen Zahlungs-Bedingungen Gesundheits halber sofort abzugeben. Gef. Offerten unter E. R. 50 postlagernd erbeten. 5538

Eine **gaubare Wirthschaft** mit **Inventar** auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4891

Gaubare Wirthschaft sofort zu vermieten. Näh. Wellritztstraße 13, 1 St. 5371

Ein seit einer langen Reihe von Jahren in **Diebrich-Wiesbad** betriebenes **Wagnergeschäft** ist mit sämtlichem Inventar zu verkaufen. Näh. Wiesbadenerstraße 86. 5412

Gesucht auf ein Unterpfand (Wiegenschaft), 7000 Mt. gegen eine Hypothek von 4000 Mt. Offerten unter M. M. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5571

2—3000 Mark gegen ausgezeichnete Sicherheiten auf Nachhypothek zu 5 pCt. 5614

Zinsen gesucht. Off. unt. B. B. 750 an die Exp. erb. 5614
20,000 Mark auf gute, erste Hypothek zum 6. October auszuleihen. Näh. Exped. 5566

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von

Frau Probator Ebert Wwe.

Hochstraße 4, Parterre,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittelung mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienstpersonals. 5636

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, im **Maschinennähen**, sowie im **Ausbessern** sehr geübt, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5534

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Parterre. 5514

Eine unabhängige Frau wünscht den Tag über Beschäftigung oder Monatsstelle. Näh. Kirchhofsgasse 7, Dachlogis. 4921

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sowie Hausarb. gründl. versteht, sucht zum 1. September oder später Stelle. Näh. Exped. 5553

Eine junge, kinderlose Wittve sucht auf 1. October oder später Stelle bei einer ruhigen Familie; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Exped. 5553

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Kindermädchen**. Näh. Elisabethenstraße 23. 5511

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Steingasse 25. 4661

Ein braves Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Grabenstraße 30. 4381

Eine selbständige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht zu Anfang September Stellung. Näh. Adelsheidstraße 45. 4551

Eine Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle (halbtägiger Eintritt gewünscht). Näheres Ellenbogengasse 13, eine Stiege hoch. 4891

Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Rauritiusplatz 7, 2. Etage. 5161

Ein feineres Hausmädchen, welches im Nähen, sowie allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5645

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 48, Strh., Part. 5648

Ein gebildetes Mädchen, das 5 Jahre bei Kindern in Frankreich war und Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 5642

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. R. Wellrichstraße 27, 2 St. h. 4746

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zu einer kleinen Familie. Näh. Wellrichstraße 27, 2 St. hoch. 4747

Ein junger Mann aus achtbarer Familie sucht bei einer Herrschaft Stelle als Diener. Näh. Exped. 5477

Ein junger, militärfreier Mann sucht Stelle als Diener. Näheres Kirchgasse 30, Hinterhaus 1. St. rechts. 5426

Ein gew. Herrschafts-Diener,
gesucht auf gute Zeugnisse, sucht Stelle. Näh. Exped. 5580

Ein zuverlässiger Mann, in allen Haus- und Gartenarbeiten erfahren, sucht Beschäft. oder Stelle. Näh. Exp. 5650

Personen, die gesucht werden:

In ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. R. Exp. 5410

Putzmacher können anst. Mädchen erlernen bei M. Isselbacher, Modes, Raabstraße 6. 5028

Lehrmädchen gesucht

bei Ludwig Hess, Webergasse 4. 3987

Eine tüchtige Maschinenmählerin, sowie ein braves Lehrmädchen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5632

Eine Weißzeugmählerin gesucht Kirchgasse 10, 3. St. 5647

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 Stiege. 5180

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nur in Herrschaftshäusern gedient hat, wolle sich vorstellen im „Kaiserbad“ im 2. Stock. Eingang im Herrnmlhlgäßchen. 5395

Eine gutbürgerliche Köchin

wird gesucht. Näh. Exped. 5557

Gesucht zu baldigstem Antritt eine durchaus perfekte Köchin. Nur solche mit besten Referenzen wollen sich melden in den Vormittagsstunden bis 3 Uhr Nachmittags Sonnenbergerstraße 22. 5597

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches, gewandtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Friedrichstraße 33, Part. links. 5598

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und tüchtig in allen Hausarbeiten ist, wird als Mädchen allein auf gleich oder 1. September gesucht Emserstraße 9, 1 St. 5063

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, wird für einen kleinen Haushalt gesucht Burgstraße 9, zwei Stiegen. 5516

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 5513

In einen bürgerlichen Haushalt wird ein zuverlässiges Mädchen auf 1. September gesucht Dambachthal 5. 5568

Eine Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht. Näh. Walramstraße 35a, 1. Etage. 4583

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 4803

Für Wiesbaden und Umgegend wird ein gewandter Colporteur, versehen mit Gewerbeschein, gesucht. Persönliche Vorstellungen im Comptoir Frankfurterstraße 13, 1. Etage. 5625

Zuverlässige Fußbodenleger

gesucht von W. Heiland, Steingasse 7. 5640

Ein Tapezier-Gehilfe gesucht Webergasse 42. 5644

Ein junger Handbursche gesucht Langgasse 37a. 5652

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren billigt. Näheres Faulbrunnstraße bei Wirth Wenzel. 5588

Es wünscht Jemand ein Kind einige Tage in der Woche in Pflege zu geben. Näh. Kirchgasse 7, Dachlogis. 4980

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Hochparterre-Wohnung:

1 Salon, 3 Schlafzimmer (auch nur 2, wenn das dritte im 1. oder 2. Stock zu haben ist) und gute Pension in einem freundlich gel. Landhause (am liebsten Sonnenberger- oder Partstraße) ges. Adressen unt. E. W. T. an die Exped. erbeten. 5579

Gesucht zum 1. October oder früher zwei von den Gerichtsgebäuden nicht allzu entfernt liegende unmöblierte Zimmer, womöglich Parterre. Off. unter B. C. an die Exp. erb. 5631

Pension sucht

ein junger Tonkünstler bei einer distinguirten Familie. Adressen mit Preisangabe unter W. L. 700 an die Exped. erbeten. 5619

Für eine englische Gouvernante und zwei Kinder wird in einem Landhause gute Kost und Wohnung (1 Salon und 2 Schlafzimmer) gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man an Herrn J. C. Barker, Hotel „Belle vue“, abgeben. 5633

Lagerräume oder Oberfläche behufs Errichtung solcher nebst Wohnung von 2-3 Zimmern werden bei längerem Contracte zu miethen ges. Off. unt. W. Z. 709 an die Exped. erb. 5310

Angebote:

Adelhaidsstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12 oder im Hause selbst durch Fr. Bedel, Architect.

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 11443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort oder den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 21a, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzu sehen v. 10-12 Uhr. 5315

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5464
 Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964
 Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519
 Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5313
 Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 2661
Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951
Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409
 Dogheimerstraße 14, Parterre, 4 Stuben, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 4935
 Dogheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609
 Al. Dogheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3566
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre mit Souterrains oder die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 3936
Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
 Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950
 Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3423
Villa Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage gleich an jahresweise zu vermieten. 14840
Friedrichstraße 5, nahe dem Curpark, möblierte Wohnung mit Küche zu verm. 4770
 Friedrichstraße 37 sind 2 Dachlogis von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5306
Geisbergstraße 5 eine elegant möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 5649
 Geisbergstraße 8, elegant möbl. Zimmer zu verm. 5587
Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Balkon nach der Adolphsallee, und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 4921
 Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480
 Helenenstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis per 1. September zu vermieten. 3873
 Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 686
 Hellmundstraße 1d zwei möbl. Zimmer zu verm. 4149
Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916
 Hellmundstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5025
Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540
 Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kost zu verm. 4523
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503
 Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478
 Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14495
 Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Leber. 2817
 Hochstraße 3 sind 2 Dachlogis, je 1 Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5365

Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
 Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 67
 Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. zu vermieten. Einzug von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags
 Näheres Karlstraße 10, Parterre.
 Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 137
Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 239
 Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 171
 Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 274
Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. c. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7
 Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 32
Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinen oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 10
 Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. September zu vermieten. 37
Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17. 412
Lahnstraße 2 (Villa) die elegante Bel-Etage mit Gartenbenutzung für 900 Mk. jährlich zu vermieten. 347
 Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 353
Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zimmern, Mans., Balkon u. c. zu verm. vom 1. Oct. möbliert oder unmöbliert zusammen oder getheilt zu verm. 117
Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 72
Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Wohnungen, auch Pension. 386
 Lehrstraße 2, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 557
 Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 117
 Louisenstraße 20, 2 St. links, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 547
 Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 476
 Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 436
Landhaus Mainzerstraße 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzug täglich von 11—1 Uhr.
Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 371
Villa Mainzerstrasse 24 möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 121
 Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045
 Mauergasse 15 sind 2 schöne Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4274
 Michelsberg 7, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 4817
 Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 67
 Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. 387

auf den 2867
hen. 67
Etage
Einzuf.
Mittags
8
tische
137
rm. 28
171
rm. 274
Zimmer
vermietet
7
m. 32
scabin
für gle
107
mer
37
Bohman
d. B
411
Garten
347
cn neh
351
5 Jim
1. Oct.
n. 117
möblir
eingel
7
3884
mer
557
1173
Zimmer
547
476
blit
43
1343
ift an
1 Uhr
Zimmer
3719
en
1215
er un
3043
ber zu
4274
d an
October
4817
immer
October
67
immer
es
387

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben auf 1. October zu vermieten. 5641
Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5424
Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 983
Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371
Neugasse 8, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3825
Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

Nicolassstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspitz-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994
Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768
Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681
Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848
Oranienstraße 16, Bel-Etage, Salon und 1—2 Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 5629
Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im zweiten Stock per October zu vermieten. 2537
Parkstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787
Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möblirt oder unmöblirt, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247
Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271
Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5474
Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2335
Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540
Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, großem Balkon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213
Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2932
Schachtstraße 6 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5402
Schillerplatz 3 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5582
Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393
Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September zu verm. 5308
Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30
Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2653
Schwalbacherstraße 55 ist auf 1. October eine schöne Parterre-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 6. 5134

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455
Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein großes Zimmer im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 3957
Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblirte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Sonnenbergerstraße 20 zum Herbst herrschaftl. möblirte Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Kammern und Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 4569

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöblirt zu vermieten. 14345
Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
Stiftstraße sind zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 869
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898
Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502
Taunusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Altesaal“, zwei gut möblirte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343
Taunusstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres bei F. Wirth. 3765
Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770
Taunusstraße 45, 3 Stiegen hoch, möblirte Zimmer zu vermieten. 5634
Taunusstraße 55, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5638
Walmühlstraße 8 ist das ganze Haus oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 5332
Walmühlstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316
Walmühlweg 12 ist eine kleine Wohnung zu verm. 4286
Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschußverein (E. G.). Friedrichstraße 14b. 1891
Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350
Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930
Webergasse 38, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4467
Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855
Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783
Weißstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
Weißstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Balkon u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1—3 und nach 5 Uhr. 5375
Wellritzstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. verm. 5059

Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
 Wellrichstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980
 Wellrichstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
 Wellrichstraße 46 ist der 2. Stock mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215
Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5620

Wilhelmsplatz 6 Familien-Pension.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Hagler. 783
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
 Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheimstr. 42, III. 11000
Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
In meinem neuen Hause Rheinfstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
 Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371
 Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition 3642
Im Nerothal ist eine schön möblierte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezierer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777
Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. N. Exp. 3795
 Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29a. 4108
 Ein Part.-Zimmer unmöbl. sogl. bill. z. vm. Walramstr. 29. 4223
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 15, Bel-Etage. 4313
 Ein unmöbliertes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 1. 4289
 Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche ist sofort zu beziehen Quersstraße 1, Parterre. 5473
 Möblierte Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511
 Ein möbliertes Zimmer mit Verpflegung zu vermieten Hellmündstraße 13, 1 Treppe hoch. 5432
In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 5429
 Eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 7, 2 Stiegen hoch. 5409
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 27 im Metzgerladen. 4489
Möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche Adelsheimstraße 16. 5403
 Ein großes, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Steingasse 3, 1 Stiege hoch. 4963
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Morisstraße No. 7, Seitenbau rechts, 1 St. h. 5565

Gr., lustige, möbl. Mansarde zu verm. Karlstraße 3, 3. St. 4558
Zum 1. April 1883 ist eine Villa, dicht am Park und Turhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden und schöne Souterrains-Räumlichkeiten. Näheres Expedition. 3998
 Eine Parterre-Wohnung, sowie eine Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 5460
 Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Stiftstraße 18c, 2. Stock. 5413
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 9, im oberen Stock. 4726

Laden zu vermieten im Hause **Edle der Langgasse** und **Schützenhofstraße 1. N. Edlsten.** 9088
Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante **Läden** mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Rurk, Hofphotograph, Museumstraße. 13375
 Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449
 Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1388
 In dem Guck'schen Hause **H. Burgstraße 1** sind auf 1. October zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521
 Ein schöner **Edlsten**, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383
Nerostraße 19 ist ein **Laden**, worin seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung sogleich zu vermieten. 3207

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 31. 12367
Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 3237
 Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3582
Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 20. 4597
 Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Zimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 4777
 Römerberg 1 kleiner **Laden** mit Wohnung sofort zu verm. 5135
In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daraustoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1809

Röderstraße 3 ist die **Metzgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253
Nicolasstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
 Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrichstr. 28. 2301
Michelsberg 28 sind **Räume**, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020
 Ein **Stall**, auch als Magazin geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im „Storchneft.“ 3967

Kirchgasse 22 ist ein großer **Stall**, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868
Kirchgasse 43 ist ein **Stall** mit Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5421
Rheinstraße Stallung u. Remise n. z. v. m. N. Exp. 13274
 Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis **Wegergasse 18**. 2980

Sommer-Pension auf Hof Geisberg

für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649
 In einer hiesigen, gebildeten Familie findet ein junges Mädchen (Schülerin einer Töchterschule) freundliche Aufnahme nebst billiger und guter Pension. Auf Wunsch auch **Nachhilfe**. Näheres Expedition. 5272

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. August.

Geboren: Am 24. Aug., dem Schreinergehilfen Gottlieb Böse e. T. — Am 23. Aug., dem Schreiner August Pfeiffer e. S. — Am 26. Aug., dem Maschinenheizer Wilhelm Birk e. S. — Am 20. Aug., e. unehel. S., Hermann Martin.

Aufgeboten: Der verw. Königl. commissarische Amtmann und Königl. Sächsischer Premierlieutenant a. D. Freiherr August Richard von Gersbach zu Hochheim, und Johanna Sidore von Wilsleben, wohnh. dahier. — Der Königl. Secondelieutenant im 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 Karl Gustav Hermann Jacob Gerheim zu Mainz, und Angelika Franziska Müller von Frankfurt a. M., wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Karl Friedrich Wilhelm Berndt von Berlin, wohnh. dahier, und Elisabeth Sebbardt von Naunenthal, A. Gltville, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 26. Aug., der Lithograph Johann Alexander Kugel von Niederscheld, A. Dillenburger, wohnh. dahier, und Aloisia Barbara Gray von Mittelheim, A. Gltville, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Aug., Johann, unehelich, alt 3 M. 4 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. August 1882.)

Adler:

Menzer, kgl. griechischer Consul, Neckargemünd.

Bennowitz, Kfm., Hamburg.

Remstedt, Kfm., Paris.

Glück, Kfm., Frankfurt.

Jestin, m. Fr., Raesch.

Masotti, Raesch.

Sartorius, Apoth., Lippstadt.

Bären:

Bauer, m. Fam., Düsseldorf.

Stein, Kfm., Paris.

Zwei Bücke:

Schubert, Annaberg.

Fadé, Schw. Gemünd.

Cölnischer Hof:

Wetterhan, Kfm., Paris.

Slomowska, Fr., Posen.

Immhoff, Kfm., Köln.

Hotel Dasch:

Kunze, m. Fam., Berlin.

Einkorn:

Welker, Kfm., Menseheim.

Putensen, Stud., Hannover.

Witzke, Kfm., Delmenhorst.

Schneberger, Kfm. m. 3 Schwest., London.

Döring, Kfm., Hamburg.

Berck, Kfm., Marburg.

Grüner Wald:

Meffert, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

v. Stubenrauch, Gtb., Johannisberg.

Wefers, Fr. m. Tochter, Crefeld.

Haas, Fr., Dillenburg.

Reimerdes, Richter, Kassel.

Böhm, Richter, St. Hallenberg.

Volz, Richter, Kassel.

Raub, Kfm., Nordhausen.

Weihert, Stud., Königsberg.

Radeboldt, Stud., Rathenow.

Stock, Stud., Hochheim.

Kneuzer, Fbkb. m. Fr., Baden.

Engel:

Haupt, Fr. m. Tochter, Dresden.

Wortmann, m. Fam., Warschau.

Eisenbahn-Hotel:

Lönnies, Fr., Stettin.

Baumann, Fr. Rent., Wien.

Rothrock, Kfm., Mannheim.

Müller, Kfm., Dürkheim.

Hinz, Kfm., Weipert.

Juch, Dr. med. m. Fr., Marburg.

Hotel „Zur Mühle“:

Pleisteiner, Nürnberg.

Symann, Kfm. m. Fr., Steele.

Schmidt, Idstein.

Endler, Direct. m. Fr., Meissen.

Merz, Idstein.

Löwe, Ger.-Ass. Dr. jur., Giessen.

Gerlach, Ger.-Secr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Baerlocher, Paris.

Mischke, Fr. Gen. m. T., Berlin.

Davenport, m. Fam., Brighton.

Poresch, Hofr. m. Fr., Petersburg.

Chavaunnes, Fr. Prof. m. Fam., Lausanne.

Leiser, Apoth. m. Fam., Deutz.

Hofmann van Hove, m. Fam. u. Bed., Rotterdam.

Knottenbelt, Fr., Vlardingen.

Tengberger, Fr., Vlardingen.

Cammecci, m. Fr., Palermo.

Pogreboff, Fr. m. Fam., Russland.

Malid-Nis, m. Fr., Tournai.

Steinway, Fr. m. T., New-York.

Goldenes Kreuz:

Kasinkoff, Staatsanw. m. Fr., Russland.

Knapp, Dauborn.

Knapp, Fr., Dauborn.

Toobe, Bockenheim.

Weisse Lilien:

Englert, Mailand.

Enders, Fr., Crefeld.

Schmitt, Fr., Elberfeld.

Nassauer Hof:

Peisser, m. Fr., Berlin.

Manasse, Consul, Stettin.

de Bassompierre, m. Fm., Brüssel.

Vohwinkel, m. Fam., Düsseldorf.

Kempermann, 2 Fr., Crefeld.

Villa Nassau:

Kett, m. 2 Töchter, Pforzheim.

Alter Nonnenhof:

Stief, Fabrikbes., Nürnberg.

Sonnert, m. Fr., Brux.

Bruckfeld, m. Fr., Brux.

Schubert, Fr., Prag.

Walking, Professor, Tournai.

Marschal, Professor, Tournai.

Wencker, Kfm. m. Fr., Langendreer.

Thies, Kfm., Hamm.

Koch, Kfm., Ammenheim.

Lotz, Kfm., Frankfurt.

Koerwer, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Zickel, Buchhändler, New-York.

Gudeman, Stud., New-York.

Hadypetros, Lieut., Griechenland.

v. Wuthenau, Refer., Frankfurt.

Moore, London.

Robinson, London.

Margow, Colmar.

Rheia-Hotel:

Ruger, Rent. m. Fm., New-York.

Erichson, Rent. m. Fr., Warschartlepool.

Blankesley, London.

Stephens, London.

Walferd, London.

Fleischmann, Kfm., Nürnberg.

Müller, Fr. m. Tocht. u. 2 Ncht., Fischerode.

Muttermilch, Rent., Warschau.

Luxenburg, Rent., Warschau.

Culewan, Rent. m. Fr., London.

v. Kriesmanie, Fr., Niederwalluf.

Taltmann, Rotterdam.

Soendermann, Rent., Danzig.

Neuschwender, Frankfurt.

Rheinstein:

Wolters, Pfarrer, Essen.

von der Decken, Fr., Höxter.

v. Wolff-Metterich, Fr., Höxter.

Rose:

Funke, Professor Dr., Breslau.

Bernet, Fr., Holland.

Everts, Fr., Holland.

Weisses Ross:

Hamm, Rent., Wipperfürth.

Weisser Schwan:

Baily, Fr., England.

Käsberger, Fr., Lindenthal.

Sonnenberg:

Hein, Fr., Frankfurt.

Ohl, Bürgermeister, Netzbach.

Spiegel:

Walker, m. Fr., Philadelphia.

Stern:

Strantz, Fr., Gnesen.

Jacoby, Fr., Berlin.

Thon, Fr. m. Fam., Speyer.

Glaser, m. Fr., Kowno.

Tannus-Hotel:

Krahnstover, Kfm. m. Fr., Rostock.

Weigel, Comm.-Rath, Leipzig.

Schlaecker, Weimar.

Brunner, Kfm. m. Fr., Berlin.

Mild, Kfm. m. Fr., Kassel.

Wolff, Hotelbes. m. Fr., Köln.

Pagenstecher, Kfm. m. Fam., Elberfeld.

van Vliet, Kfm. m. Fr., Haag.

Frank, Rent., Prag.

Houne, Kfm., Köln.

Hemmerling, Kfm., Köln.

Müller, Prof. m. Sohn, Heidelberg.

Hotel Victoria:

Machay, Rent. m. Fr., Edinburg.

Foster, Rent. m. Sohn, Irland.

Speier, Rent., London.

Friederick, Rt. m. Fm., Frankfurt.

Thery, Rent. m. Fam., Lille.

Storey, London.

Walker, Rent., London.

Lawler, Rent. m. Fam., Dublin.

Massyn, Rent. m. Fr., Paud.

Hotel Vogel:

Reichmeier, Kfm., Düsseldorf.

Knobluhm, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Rothe, Kfm., Frankfurt.

Schröder, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Müller, Fr., Husum.

Detring, Kfm., Bielefeld.

Friedberger, Kfm., Solingen.

Müller, Kfm. m. Fam., Bonn.

Hotel Brinkhammer:

Parkstrasse 6:

Hicks, Oberst, England.

Hicks, Villa Rosenhain: England.

d'Hervé, Fr. Rent., Paris.

v. Kaula, Fr. Baron, Paris.

Glucksan, Fr. m. Bed., Warschau.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 26. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	741,9	742,0	744,6	742,83
Thermometer (Reaumur) .	+11,0	+13,4	+11,0	+11,80
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	4,44	4,39	4,15	4,33
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86,1	70,2	80,4	78,90
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. frisch.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	71,5	—
Nachts Regen, Vormittags frische Böen und Regen, Nachmittags Gewitter und starke Regenschauer.				
27. August.	745,8	745,5	746,3	745,87
Barometer *) (Millimeter) .	+10,2	+14,2	+10,8	+11,73
Thermometer (Reaumur) .	4,28	4,14	4,37	4,26
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	88,6	62,1	86,2	78,97
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Windrichtung u. Windstärke	st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	—	—	0,8	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .				

Vormittags etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Dienstag den 29. August: „Martha“ **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Concert der Cur-Direction.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 26. August beendigten Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 450,000 M. auf No. 10729, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 26760 und 55742, 33 Gewinne von 3000 M. auf No. 2472 8327 9101 12274 12736 17150 18532 22417 22585 25057 26588 31495 32848 33131 35742 37145 39000 40913 45440 49080 50801 55854 57159 57171 62693 65002 65234 68086 68129 76235 89784 90053 und 91700, 36 Gewinne von 1500 M. auf No. 12 2533 3420 5241 12041 19490 23103 25866 29741 38285 41133 41480 43608 44183 44437 45533 50851 52344 52686 55019 59503 62008 69014 70045 71788 72075 74375 74880 75798 76611 77884 79729 81701 90120 90228 und 94953, 61 Gewinne von 550 M. auf No. 317 1412 2071 2804 3345 3593 6343 6437 6990 13150 13213 15614 18228 18872 19104 20679 22438 25922 26453 27896 32646 33171 35478 36107 36359 36388 36443 36964 38594 41582 41591 41998 42563 48542 49675 50338 50861 53539 57050 60682 63549 63703 63827 64945 65914 66163 68375 69020 72475 75114 77355 77484 77843 78955 79827 81972 83894 84586 90759 93916 und 93924.

Frankfurter Course vom 26. August 1882.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	168.65 bz.
Dufaten	9 „ 55—60	London	20.475 bz.
20 Frs.-Stücke	16 „ 25—29	Paris	81.15 bz.
Sovereigns	20 „ 37—42	Wien	172.20 bz.
Imperiales	16 „ 74—79	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 „ 16—20	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.

(Schluß.) XXVI. Sitten und Gebräuche.

Nachdem also Graf Philipp viele unnötige Ausgaben in der eigenen Haushaltung beschnitt, suchte er auch dem mit der Zeit eingerissenen Gang seiner Unterthanen zum Wohlleben zu steuern, insbesondere als die Weltereignisse ernüßte und die Zeiten schlechter wurden. Im selben Sinne wirkten seine Nachfolger. Hauptsächlich aber war man bemüht, den oft mit den vorhandenen Mitteln nicht im Einklang stehenden Aufwand bei Familienfesten einzuschränken. So wird in einer Verordnung vom 2. Juli 1579 die Zahl der bei Hochzeiten aufzustellenden Tische auf höchstens 6 zu je 5 Personen und bei Kindbetten auf einen festgesetzt. Für Uebertretungen sollte die Strafe für jeden mehr aufgestellten Tisch 10 fl. betragen. Gleichzeitig werden die „unchristlichen Fleißen“ ganz und gar verboten und die Wirtche angewiesen, „keinem Einwohner, Diensthoden oder Tagelöhner in Zeit der Predigt und Verrichtung göttlicher Ceremonien oder nach geschlagener neun Auren des Abends bei Strafe von 10 fl. Wein oder Kost zu reichen“. Eine Erneuerung dieses Verbots erfolgte 1582 mit der Verschärfung, daß Diensthoden, Tagelöhner, Söhne und Töchter der Bürger, „die uff Sonntag oder gebotenem Feiertag zu spielen oder sunsten leichtfertig zu handeln betroffen würden“, mit Thurmstrafe zu belegen oder des Landes zu verweisen seien.

Mit gleicher Strenge wurde verfahren, als man später die Controle auch auf die Kleidertracht ausdehnen für gut fand. Eine Oberamtsverordnung vom 15. März 1610 befiehlt den Schuhmachern, „alle Manns- und Weibs-, auch Knaben- und Mägdlein-Schuhe, deren Alter nicht unter

acht Jahren, von wohlverfertigtem gutem Rindleder mit verwahrlichem Zerr und Wech zu sellem Kauf zu machen“, dagegen die Anfertigung „aller doppelten Mannschuhs von Kälbern über Naas, die unter dem Scheitel als sollten sie Feiertags verkauft werden, bis dahin gemacht worden seien“ zu unterlassen.

Aus allem dem ist ersichtlich, daß die „gute, alte Zeit“, wie das 15. Jahrhundert für Wiesbaden so oft bezeichnet wird, unwiederbringlich vorüber war. Schlimmer und schlimmer gestalteten sich mit den Zeitereignissen die Verhältnisse der Bewohner. Volle zweihundert Jahre verfloßen, bevor eine Wendung zum Besseren eintrat und Tage wiederkehrten, an denen Freude und Jubel so recht von Herzen zum Ausbruch kommen konnten.

Als ein solcher Freudentag ist der 26. März 1722 zu bezeichnen, an welchem die Stadt den Grafen Carl Ludwig und Friedrich Ludwig von Saarbrücken-Ottweiler nach dem Absterben des Fürsten Georg August ihre Huldigung darbrachte. Am Morgen zog das Stadtgericht und die Bürgerchaft, letztere nach Zünften geordnet, zu einer Andacht in die Kirche und von da in das Schloß, wo einer der Räte eine Ansprache an die Landesherren hielt und der Stadtvorstand unter Ueberreichung zweier silbervergoldeten Pokale, im Werthe von je 50 Rthlr., um Bestätigung der alten städtischen Freiheiten und um Abstellung der eingeschlichenen Gebrechen bat. Nach huldvollst zugesagter thunlichster Erfüllung der vorgetragenen Wünsche, versammelten sich die „Gerichte“ im „Möhrenlopf“ zu einem solennen Mahl, während für jeden Bürger und sonstigen Unterthan vor dem Schloß für einen Albus Brod und 1/2 Maß Wein verausgabt wurde, so daß sich in der Folge auf dem Marktplatz ein recht heiteres Leben entsfaltete.

So sehr dies also an die gute, alte Zeit erinnern mochte, so kamen doch andererseits auch wieder Fälle vor, die den Unterschied zwischen der „Gut- und Feit“ recht fühlbar werden ließen. Wohin war es, um nur ein Beispiel anzuführen, mit der einstigen Unantastbarkeit der Bürger gekommen? Einst wurden sie nur bei schweren Verbrechen in den „Stümpen“ gesteckt, bei kleineren Vergehen dagegen in einem bürgerlichen Hause oder einem öffentlichen Gasthause, dem „Löwen“, zur Haft gebracht, oder auch auf Caution in Freiheit gesetzt. Hören wir, was sie 1753 zu gewärtigen hatten.

Am 12. Juli erging an das Stadtgericht der Befehl, weder Bürger und Bürgerkinder, noch deren Gefinde, Gesellen und Lehrlinge auf dem „Kranz“ oder am „Wiesenbrunnen“ zu bulden, sobald sich Curgäste zu ihrem Diverissement dort einfänden, sondern Jeden durch den Schlossergeanten wegweisen oder mit Stockschlägen wegtreiben und die Reutenten auf das Neuthor bringen zu lassen. Ähnliche Anordnungen ergingen in der Folge öfter; sie standen im Zusammenhange mit den Bestrebungen des Fürsten Carl, die in jener Zeit zu Ausschweifungen neigende Jugend zu einem häuslicheren Leben anzuhalten.

Daß es dieser Landesfürst trotz alledem gut mit seinen Wiesbadenern meinte, beweist der Umstand, daß er im Jahre 1750 die Bürgersöhne von allen Militärdiensten befreite, wofür er zwar die ihm offerirte Fischerei im Salzbad und die Uebernahme der Zahlung der auf der „Rohr“ haftenden Schatzung seitens der Stadtasse acceptirte, dahingegen auf die Erlegung der ihm weiter angebotenen baaren 1000 fl. „in Erwägung, daß die Stadt nicht allein dormalen ohnehin mit ziemlichlichen Schulden beladen sei, sondern auch im Begriff stehe, den Uhrthurm zu repariren und die darauf befindliche Stundenuhr durch Anschaffung einer neuen Vierteluhr in einen tüchtigen und dauerhaften Stand zu setzen“, verzichtete. — Die Militärfreiheit, von welcher die Weisaffen ausgeschlossen waren, bestand bis einschließlic 1807; 1808 fand trotz mehrfacher Vorstellungen und Beschwerden wieder der erste Rekrutenzug statt.

Noch manche Beispiele könnten dafür, daß dieser und spätere Landesfürsten jede Gelegenheit zur Förderung des Wohles der Wiesbadener ergriffen, angeführt werden, doch mag es hiermit genug sein. Ist es doch Thatsache, daß sich die Verhältnisse derselben seit Beginn des vorigen Jahrhunderts stetig besserten. Daß man sich mit der Zeit auch wieder zu fühlen begann, darüber läßt uns das Verhalten jenes behäbigen Ackerbürgers, dessen Sohn sich „e Schrecksche“ machen ließ, aber das Bezahlen vergaß, keinen Zweifel. Vor Amt gefordert und mit der Sachlage bekannt gemacht, ließ er sich also vernehmen: „Su, Harr Rath! S' bleibt doch all mal Lebde wohn: Lumpezeig is Lumpezeig! Wann des Berreßattlerche los Schrecksche pumpe kann, soll's auch kaa mache! Zrigens, Harr Rath, des Berreßattlerche soll bei's Birreche kumme, do kann sich's sei paar Bage holla und domit: Surre Morje, Harr Rath!“ —

Der Wiesbadener Frauen-Verein hat die Absicht, Ende November eine öffentliche Ausstellung seiner Arbeiten, sowie einen Ausverkauf derselben zu ermäßigten Preisen abzuhalten.

Um nun im Allgemeinen das Interesse für weibliche Handarbeiten zu heben und zu fördern, beabsichtigt der Frauen-Verein mit diesem Ausverkauf eine Ausstellung von Handarbeiten zu verbinden, und bitte ich die Einwohner unserer Stadt, uns in dieser Sache recht freundlich und bereitwillig entgegenzukommen.

Arbeiten jeder Art, als: Näh-, Strick- und Häkelarbeiten u. s. w., sowie Malereien auf Holz, Porzellan, Majolika, Holzschuhten zc., kurz, jede Art Arbeit wird angenommen im Laden des Frauen-Vereins, Marktstraße 18, von der Verkäuferin desselben. Dasselbst liegen auch die näheren Bestimmungen zur Einsicht aus. Herr Cur-Director Heyl hat freundlichst seine Mithilfe bei diesem Unternehmen zugesagt und versprochen, für ein geeignetes Lokal zu sorgen. Indem ich nochmals bitte, dies Unternehmen von allen Seiten zu fördern, zeichne ich mich im Namen des Vorstandes

Frau von Wurmb.

Kriegerverein „Germania“.

Generalversammlung

heute Dienstag den 29. August Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale.

Tages-Ordnung: 1) Aufsatz der Statuten, Sterberente betr.,
2) Wahl des 1. Cassirers,
3) Sedanfest,
4) Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Prüfungen vor eln. Regier- commissar.	Staatlich beaufsichtigte Maschinenbau- & Baugewerkschule Hildburghausen.	Honorar 75 Mk. Rathke, Direktor.
---	--	--

Verloosung zu Höchst.

Ziehungs-Listen liegen offen bei den Herren: Buchhändler **Ch. Limbarth**, Buchbinder **K. Hack**, Louisestraße, Schneidermeister **Knefeli**, Metzgergasse, Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße, Gastwirth **Th. Spranger**, Webergasse, Kaufmann **Peter Enders**, Michelsberg, Kaufmann **Peter Hahn**, Kirchgasse, sowie auf dem Bureau des Gewerbevereins.

כשר

Abonnenten erhalten gutes Essen per Monat 36 Mark
Metzgergasse 20. 4464

Apfelwein vorzüglichster Qualität in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu haben bei
Franz Hunger, Flaschenbier-Händler,
Wehrstraße 33 und Schwalbacherstraße 39. 5029

Ima Bienenhonig in garantirt reiner Waare per Pfund 50 Pfg., **Ima Apfel-Gelée**, fein von Geschmack, per Pfd. 40 Pfg.
5195 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Bohnen zum Einmachen

billig zu haben Schulgasse 7. 5510

Schöne, kräftige Erdbeer-Pflanzen (nur kleine Sorten) per 100 Stück eine Mark bei
Gärtner **Stupp**, verlängerte Frankenstraße. 5566

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- und Fußgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Niederlage befindet sich auch **Kengasse 1** im Laden des Herrn **Zimmermann**, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 145

Das zu Anfang d. Mts. in meinem Selbstverlage erschienene „**Adressbuch der Stadt Wiesbaden**“, 23. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 7, 2. Etage**, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von 5 Mark zu haben.

Wiesbaden, am 22. August 1882.

217

Wilhelm Zoost.

Hch. Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16,

Barterre,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Schmuckfachen. Reparaturen aller Art, sowie Gravirungen und Eiselirungen zc. werden in geschmackvollster Weise billig und prompt ausgeführt.

Anfertigung aller Art von Bijouterien, Bestecken u. s. w. auf Bestellung. Ankauf von Gold, Silber und Juwelen.

Spezialität: Reparaturen von Uhren, Brillen, sowie Vergolden und Versilbern. 4456

Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen außerst billig, nämlich: **Antikes Porzellan**, mehrere antike, geschnittene und eingelegte Schränke, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelezten **Schreibpult**, ein **Thee-Service** nebst zwei großen harmigen Candelabern, englisch plattirtes **Elting**. Auch mache ich auf eine Sammlung **Delgemälde** aufmerksam. **F. A. Gerhardt**, Kirchgasse 34. 3994

Für Gärtner u. Landwirthe

empfehle die so sehr beliebten **Gussstahl-Geräthschaften** (amerikanischen und deutschen Systems), als: **Sacken, Spaten, Rechen, Aelte, Schippen, Kartoffelkarste** zc. zc., in solider und guter Waare meinen geehrten Gönnern und Abnehmern bestens.

NB. Da ich sämtliche Geräthschaften selbst anfertige, bin ich im Stande, auf jedes von mir bezogene Stück Garantie zu leisten und den Preis solid zu stellen. 4481

Metzgergasse Achtungsvoll Grabenstraße
No. 3. **H. Kranz**, Zengschmied, No. 4.

Umzugs halber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers **plastischer Kunstgegenstände** in Eisenbeimasse (von Gebrüder **Micheli** in Berlin) zu außerordentlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung,
Friedrichstraße 5,

5526

vom 1. October ab: **Wilhelmstraße 10.**

Rheingauer Weinessig,

von keiner Concurrenz übertroffen,
aus der

Rheingauer Weinessig = Fabrik

von

4524

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau,
nach eigener seit 1829 bewährter Methode.

Der Weinessig

meiner Fabrik ist analysirt
und als vollkommen normal,
wohlriechend, wohlschmeckend
und frei von allen fremden
Stoffen befunden worden.

Zum Einmachen

wird für die Haltbarkeit meines
Weinessigs garantirt, ebenso daß
derselbe nur aus den reinsten
und feinsten weingaren Flüssig-
keiten bereitet, auf dem Lager
an Säure zunehmend und lange
haltbar ist.

Zu haben bei:

Herrn Ferd. Alexi,
" F. Bellosa.
" C. W. Bender.
" A. Bergholz.
" J. Betzelt.
" H. Bind.
" H. Bossong.
" Ed. Brecher.
" H. Cürten.
" Dahlem & Schild.
" C. Dielmann.
" Joh. Dillmann.
" K. Dorn.
" H. Eiffert.
" J. Emmert.
Frau Chr. Ernst Wwe.
Herrn P. Freißen.
" A. Gottlieb.
" V. Groll.
" Jac. Haas.
" Wilh. Hanson.
" Jac. Haxel.
" L. Heinz.
" Th. Hendrich.
" W. Knapp.
" Jac. Kunz.

Herrn G. Mades.
" A. Moders.
" Ph. Müller.
" Jac. Nauheim.
" K. Petry.
" H. Pfaff.
" L. Pomy.
" L. C. Privat.
" Ph. Rath.
" Ph. Reuscher.
" L. Roth Wwe.
Frau Th. Rumpf.
Herrn J. Schaab.
" W. Schlepper.
" E. K. Schlink.
" A. Schmitt.
" Jac. Urban.
" A. Veberné.
" H. J. Viehoever.
" J. C. Walther.
" C. Witzel.
" J. W. Weber.
" F. Weck.
" P. J. Weil.
" Chr. Weimer.
" P. Wüst.

Herrn A. Zimmermann.

Bestellungen auf in Zucker eingefochte

Preiselbeeren

per Pfund 50 Pf., bekannte feinste Qualität, lieferbar von
September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen
4579 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neues Sauerkraut, eingemachte Gurken.

5187

A. Schott, Michelsberg 4.

Bestellungen auf die beliebten märkischen

Delicateß-Kartoffeln

(Dabern-, Victoria-, Schneeflocke-, Biscuit- und
Mauerkartoffeln) zur Lieferung per Ende September, nehme
ich schon jetzt entgegen.

F. Strasburger,

4768

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Wein Atelier

der Delgemälde befindet sich

zum Reinigen, Reno-
viren, sowie Firniß

4475 30 Michelsberg 30.
Küpper J., Maler aus Düsseldorf

Sämmtliche Farben und Utensilien
für

Öl-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei
in reichster Auswahl bei

683 C. Schellenberg, Goldgasse 4

Fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfiehlt

4758 M. Offenstadt,
17 Dohheimerstraße 17 im Seitenbau

Steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen, sowie irdenes und Buntglanz
Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
3650 Säfuerei von Fr. Mollath, Schulberg 2



Eiserne Tragbalken, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachbündel und
Abtritte, Canalrahmen mit Platten
und Roste, Einflaster, Dachfenster und
Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
223 3 Bahnhofstraße 3.



Kohlen,



stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.
Lager: An der Taunusbahn. 289

Kohlen:

Ia sehr stückreiche Ofenkohlen . à 16.50 M. } per Fuhr
Ia gew. Rußkohlen (größte Sorte) à 19.50 " } 20 Centner
franco Haus Wiesbaden bis auf Weiteres direct aus den
Schiffe zu beziehen.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel
Baugasse 20, entgegen.
Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Centner Rabatt.
Diebrich, den 20. August 1882.

99 Jos. Clouth.
Eine Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene
Garnituren, einzelne Betten und Sopha's billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 449

Eine Chaise longue, 2 Sessel, 3 Fenster, Rips-Vorhänge
mit Fransen und Haltern, sowie 2 noch gut erhaltene Teppiche
zu verkaufen Adlerstraße 23. 426

Alle Arten Möbel, Glas und Porzellan, wie neu, billig
abzugeben Wellrichstraße 7, 1 Etage hoch. 520

Ein gut erhaltener, nußbaumener Ausziehtisch zu kaufen
gesucht. Röh. Friedrichstraße 40, 2 Treppen. 530

Eine lackirte Bettstelle mit Sprungrahmen und ein ein-
thüriger Kleiderschrank zu verkaufen Karlstraße 6. 537

Für Spezereihändler! Ein Kaffeebrenner und
zu verkaufen bei W. Münz, Metzgergasse 30. 549

Täglich frische Einmachzwetschen z. b. Taunusstr. 53. 549

Durch Müller'sche Feuerschutz-Stärke Keine

Gardinenbrände mehr, empfohlen auch für Ball- und Theater-Costüme, welche einer Wasche unterworfen sind.

Gestärkte Proben stehen zu Diensten. 5019

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner Küchen- und Hausschürzen jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strickwolle und Rodwolle,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt

Conrad Becker,
53 Langgasse 53.

4774

Für Schuhmacher! Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreis.

Gebrüder Kahn,
19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381



Falten-Handkoffer in Dress, Segeltuch und Leder, solid gearbeitet, sowie gew. Hand- und Reisekoffer und Taschen empfiehlt

Lammert, Sattler,
Rehgergasse 37,
gegenüber der „Neuen Fischhalle“.

Die letzten zehn Tage

meines

Ausverkaufs.

Die sämtlichen Vorräthe, welche zum Detail-Geschäft gehören, als wie:

Cigarren, Cigaretten, Tabake

und eine Parthie Weichsel-Spiken,

verkauft jetzt noch zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Siegmund Baum,

Cigarren-Fabrikant,

24 Kirchgasse 24.

Mein Comptoir und Lager befinden sich vom 10. September d. J. ab Rheinstraße 66a, Barterre.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfandscheine, Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft Rehgergasse 13, Kleidergeschäft. 5128

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polstermöbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 3942

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Eine Anzahl vollständiger Betten verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigem Preise.

Heinr. Sperling, Tapezireur,
5390 Möbel-Magazin, 9 Faulbrunnensstraße 9.

Hand- und Reisekoffer 102

(gut gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen Rehgergasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schlenker, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emmerstraße 4. 11404

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



HOFFMANN'S
STAERKE



Es wird gebeten Fabrikszeichen zu verlangen.

5020

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des Pelodins, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn H. J. Viehoveer, Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlaß

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Lacke und Firnisse, fertige Oelfarben, Pinsel u. empfiehlt

2300

E. Möbus, Taunusstraße 25.

Müller'sche Silberglanz-Stärke.

Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schont Faser und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

Gegen Feuersgefahr:

Müller'sche Feuerschutz-Stärke,

hergestellt mit „Antipyrogen“, System Kühlwein, gewährt absoluten Schutz gegen Feuersgefahr allen einer Wäsche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes.

Zu haben bei Herren:

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

E. Möbus, Taunusstraße 25.

W. Müller, Ecke der Bleich- u. Hellmundstraße.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 5019

Die Spiegel-Handlung

von

A. BAUER,

1 Grabenstraße 1,

empfiehlt eine **schöne Auswahl vergoldeter Pfeiler- und Ovalspiegel** in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.

NB. Ersuche **verehrliches Publikum**, sich von meinen **Waaren und Preisen** zu überzeugen, bevor es sich an die sog. Gelegenheitskäufe wendet. 5110

Von Hof Steinheim bei Eltville, kann fortwährend gute, reine Milch per Liter zu 17 Pfg. frei ins Haus geliefert werden. Bestellungen per Postkarte. 5496

G. A. Heil, Gutsächter.

Das graue Fräulein.

(18. Forts.) Eine Tatra-Novelle von Martin Fun.

Man übersah von hier aus das ganze enge Thal, durch welches man heraufgekommen war, mit seinen Felsen und dem Wald, durch den der Bach sich hinaufwand, der aus einem dieser Felsen entsprang und sich zuerst schmal wie eine weiße Linie zwischen denselben hinabstürzte. Das lange Thal zwischen den bewaldeten Bergwänden lag da wie eine tiefgrüne Mulde mit dunkleren und lichterem Schatten; wo es sich ausbreitete, schlossen sich rechts und links bewaldete Berge an; dahinter zog sich quer über die schmale Hochebene mit den weiß glänzenden Ortschaften, sie selbst wieder begrenzt von der blauen Kette der Tatra und hohen Tatra. Rückwärts schauend sah man nichts als Felszinnen und Felsentrümmer.

„Wie lange haben wir noch bis zur Kuppe?“ fragte Helen.

„Wenn Sie,“ erwiderte Ernö, „alle vier Kuppen besteigen wollen, wie ich vermüthe, denn Ihre Landsleute betreiben Alles systematisch und gewissenhaft, — so werden wir, wie der Förster sagt, noch eine Stunde bis zur letzten Spitze brauchen.“

„Sie leiden heute viel, Graf Honfy, doch beruhigt mich der Gedanke, daß Sie die ungeheuren Strapazen einer Bergwanderung nicht pour mes beaux yeux ertragen, sondern um als gastfreundlicher Ungar einer Ausländerin die Honneurs des Landes zu machen.“

Ernö goß ein Glas Tolajer ein und bot es Helen.

„Meine Bescheidenheit verbietet mir, ein unverdientes Lob anzunehmen. — Trinken Sie ein wenig, vielleicht auf die Gesundheit eines englischen Veters. — Ah, mein liebenswürdiger Kamerad, Ihr Erröthen verräth Sie! Also doch so ein fischblätiger Insulaner!“

„Das Erröthen war nur in Ihrer Phantasie vorhanden! Indes, wenn es Ihnen Vergnügen macht, so sollen Sie es auch in Wirklichkeit gesehen haben.“

„Es macht mir durchaus kein Vergnügen,“ sagte Ernö kurz und leerte sein Glas auf einen Zug.

Der Weg von jener Stelle aus führte nur über Geröll. Jede Vegetation war hier erstorben, ausgenommen die schönen kleinen Glodenblumen, welche mit ihren grazios nicken violetten Blüten auf kaum zwei Zoll langem Stengel in ganzen Büscheln unter den Felsrücken hervorschauten, und einige verspätete gelbe Weilschen, die im Hochsommer in Menge auf dem felsigen Rücken des Djumbir zu finden sind. Nach einer knappen halben Stunde mühsamen Kletterns war die Gesellschaft fast auf der Höhe der ersten Spitze angekommen, noch einige Schritte über ein hohes, lose liegendes Felsstück hinweg, und die Aussicht auf das Sohler Komitat lag vor ihnen — in dichten Nebel gehüllt!

„Jetzt sind wir schön dran, Miß Helen,“ sagte Ernö. „Geben Sie mir Ihre Hand, denn dieser Nebel zieht sich hier herauf und in wenigen Minuten werden Sie nicht drei Schritte sehen können. Nehmen Sie sich in Acht! Wenn Sie von diesem Felsstück heruntergleiten, können wir Sie leicht auf Nimmerwiedersehen verlieren. — So, jetzt sind wir oben, setzen Sie sich und warten wir mit philosophischer Ruhe, bis der Nebel sich verzogen hat, denn, so wie er jetzt ist, können wir weder vor- noch rückwärts gehen. Nehmen Sie Ihren Plaid um, die Luft ist feucht und kühl hier oben. Antal, gib die Tücher her!“

„Hier, gnädiger Herr Graf!“ ertönte eine Stimme in der Nähe wie hinter einem Theatervorhang, worauf, erst in schwachen Umrissen, dann deutlicher die Gestalt des Jägers aus der Wolkenumhüllung hervortrat.

Der Nebel war mit Windegeschnelle herangezogen und hüllte die Gipfel des Djumbir so ein, daß die ganz nahe liegenden Felsstücke schon einen ungewissen, gespensterhaften Anstrich hatten.

„Wir sind hier ganz von der Welt abgeschlossen,“ sagte Helen, indem sie sich fröstelnd in ihren Plaid hüllte, — „wie auf einer wüsten Insel.“

„Würde ich Ihnen auf dieser Tatrainsel als Kamerad gelten?“ fragte Ernö, und rauchte sich eine Zigarette an.

„Als Kamerad? Vollkommen. — Aber sehen Sie, dort!“

In diesem Augenblicke erschienen die nächstliegenden Felsen ein wenig klarer, dann flogen die Nebelstreifen wie die Fäden eines zerrissenen Vorhanges nach beiden Seiten, — das reich Sohler Land mit seinen Bergen und dunklen Wäldungen, seinen rauchenden Schächten und blühenden Städten breitete sich aus bis in die blaue Ferne, wo die niederen Berge der Mätra und des ungarischen Erzgebirges es abschlossen und die weitere Aussicht auf die endlose Ebene hinderten.

Eine erschreckte Bewegung Ernös riß Helen aus ihrer Bewunderung. Er faßte sie fest beim Arme und deutete auf einen tiefen Abgrund, über welchen das Felsstück fast überhing, das ihnen als Sitz diente.

„Kommen Sie fort, Miß Helen! Die Geschichte da unten sieht grauslich aus —“

„Aber ich bin ja gar nicht zum Schwindel geneigt.“

„Das ist alles eins! Ich bin sonst kein feiger Kerl, und an Sentimentalität leide ich auch nicht, aber eine Dame, die mir anvertraut ist, hier an dieser Stelle zu sehen, gefällt mir doch nicht. Ich hab' wirklich meine Plag' mit Ihnen; einmal fallen Sie in ein Dachseisen, und jetzt stürzen Sie mir bei einem Haars in dieselbe grausliche Einöde da unten! Folgen Sie schön und kommen Sie hier hinüber! — Jetzt können Sie schon hinunterschauen.“

Es war eine steile Einsenkung des Felsens gewesen, an der sie gesessen hatten; eine unendliche Tiefe, auf ihrem Grunde und den Seiten besetzt mit Steintrümmern, ob und wild anzuschauen.

Die Nebelstreifen hatten sich gänzlich aufgelöst, die Djumbirtuppen waren klar, und man besaß sich, eine nach der anderen zu erklettern, um auf der Höhe der letzten zu verweilen. Ernö hatte bald aus den vorhandenen Tüchern einen Sitz für Helen bereitet, auf dem sie, vor dem Winde geschützt, die beste Aussicht genießen konnte. Der Förster hatte aus der Kienholzregion einige Baumzweige mitgebracht, zündete ein Feuer an und machte Wasser kochen. Helen bereitete Thee, während Ernö und der Reittknecht die kalten Fleischspeisen aespakten. Man aß, trank, Ernö rauchte, und Helen ruhte sich aus, — keiner hatte rechte Lust zum Plaudern. Der Mensch ist einmal ein Sklave seiner physischen Natur. Er ersteigt Berge im Schweisse seines Angesichts, — die Kräfte scheinen oft erlahmen zu wollen, aber der Drang: nur höher hinauf! leitet ihn Flügel, — der Gipfel muß erreicht werden, der geheimnißvolle Wolkensitz da oben! — und so steigt und klettert er, — mit klopfendem Herzen und glänzenden Augen schaut er sich um auf der Höhe, einen Augenblick! — Dann wirft er sich müde zur Erde, sieht stumm vor sich hin und dann — ist und trinkt er! Erst wenn Ruhe, Tolajer und Beef den physischen Menschen befriedigt haben, so erlaubt er dem Geiste, ein Wort mitzuspochen und seinen Theil an dem Genuß des Lebens zu haben.

(Fortsetzung folgt.)